

Kirche bei uns.

18. Jahrgang
Dezember 2015/Januar 2016

Evang. Friedensgemeinde Charlottenburg
Evang. Kirchengemeinde Neu-Westend

Aus dem Inhalt

	Seite
Thema des Monats	1
Zum Monatsspruch	2
Ein offener Brief an Politik und Medien	3
Lutherdekade - Themenjahr 2016 Reformation und die eine Welt	3
Einladung zum Neujahrs- gottesdienst des Kirchenkreises	4
Volkstrauertag 2015	4
Nachrichten und Angebote der	
• Gemeinde Neu-Westend	7
• Friedensgemeinde	10
Mit Nachrichten der St. George's Anglican Church	14
Adressen, Telefonnummern, Kontakte, Impressum	20

KIRCHE BEI UNS. jetzt auch online unter:
www.kg-neu-westend.de
www.frieden-charlottenburg.de

Evang. Friedensgemeinde Charlottenburg
Tammenbergallee 6, 14055 Berlin
PVSt; Deutsche Post AG, "Entgelt bezahlt", A 46374

■ **EVANGELISCHE KIRCHE** ■
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Jahreslosung 2016: Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. Jes 66, 13



**Die Redaktion wünscht
allen Lesern
ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest.**

Monatsspruch

JAHRESLOSUNG: GOTT SPRICHT: ICH WILL EUCH TRÖSTEN, WIE EINEN SEINE MUTTER TRÖSTET. JES 66,13

Da kommt jemand, weinend, traurig, verzweifelt und weiß nicht aus noch ein.

Komm, setz dich doch erst mal her zu mir. Das sagt einer, das sagt eine, die Trost spenden will. Ein guter Anfang um zu trösten, aber ein guter Anfang für das neue Jahr?

Der 1. Januar ist nur ein Datum, aber bringt uns doch immer wieder in Schwung. Mich jedenfalls. Zumindest fasse ich gute Vorsätze wie viele andere auch. Und dazu diese Jahreslosung? „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“

Da will ich gerade mit Blick auf das Neue Jahr loslegen und werde jäh gebremst. Gott legt mir die Hand auf die Schulter und sagt: „Komm, setz dich doch erst mal her zu mir. Ich will euch trösten. Wie eine Mutter.“

„Das ist gut gemeint, Gott“, erwidere ich. „Aber ich brauche momentan keinen Trost.“ Aber Gott ist anderer Meinung. Also seufze ich und setze mich zu ihm auf die Parkbank.

„Und jetzt?“, frage ich. „Schau dir das an“, fordert er mich auf, „ist das nicht trostlos?“

Und er zeigt mir das Elend der Welt. Wohlgermerkt: Das ganze. Menschen, die auf der Straße leben, Flüchtlinge an Grenzen Europas und kurz vor dem Aufgeben, Menschen in Eritrea, die den Weg aus der Diktatur nicht schaffen und gefoltert werden, schmelzende Polkappen. Nichts lässt er aus.

„Aber Gott!“, rufe ich empört. „Du willst der Gott allen Trostes sein, von dem Paulus so schwärmt, und jagst mich in eine Depression?“

Aber Gott hat Tränen in den Augen. Daher halte mich zurück und lege meine Hand auf seine. „Was ist denn?“, frage ich vorsichtig.

„Ich will euch trösten wie eine Mutter, euch nahekommen, alles aushalten, was euch schmerzt und euch Kraft geben durch meine Liebe.“, sagt er leise.

„Das wissen wir auch sehr zu schätzen, Gott“, versuche ich ihn aufzumuntern.

Aber er fährt fort: „Manchmal gelingt mir das auch.“

„Na, siehst du“, erwidere ich, „viele Menschen finden Trost durch ihren Glauben an dich. Du berührst ihr Herz, sie fassen neuen Mut. Geht mir auch immer wieder so!“

Aber Gott lässt sich nicht so einfach beruhigen. „Warum geben sie dann den Trost nicht weiter? Warum sind so viele ohne jegliches Mitgefühl, morden, quälen, lügen?“ „Naja, Gott“, sage ich erklärend,

„traumatisierte Menschen können manchmal gar nichts mehr empfinden und daher...“

„Weil sich keiner mit ihnen hinsetzt“, unterbricht mich Gott streng. „Weil kaum einer Leid erträgt. Weil ihr nicht trösten könnt.“ „Na, na, na“, entgegne ich, aber Gott ist nicht zu bremsen. „Wer trösten will, muss ein Interesse am anderen zeigen, das von Herzen kommt. Er muss es wagen, eine Beziehung einzugehen. Wenn du eine Flüchtlingsfamilie richtig kennen lernst, dann wirst du nicht mit den Achseln zucken und sagen: Sollen sie doch froh sein, dass sie in der Notunterkunft gelandet sind.“ „Das sage ich doch gar nicht!“, rufe ich empört. „Interesse, Beziehung und Berührung.“, fährt Gott streng fort. „Du bist wie viele hier in Deutschland etwas verklemmt“, sagt er und hält mich fest, als ich erobert aufstehen will. „Weniger reden und mehr aushalten und jemanden in den Arm nehmen. Schau, so.“ Und er legt den Arm um mich. Ehrlich gesagt, es war wunderbar. Es war so ein Gefühl von: Jemand ist ganz und gar auf meiner Seite. Und hält mich aus, auch meine Zweifel und Ängste. Denn natürlich liegt auch mir einiges auf der Seele. Und Gott war ganz bei mir, hat mich nicht mit einem „Das wird schon wieder“ abgespeist“, sondern – ich kann es nicht anders ausdrücken – seine Zuneigung und Zuversicht mitten in mein Herz gelegt.

Danach schaue ich ihn an. „Na“, frage ich ihn, „zufrieden?“ „Ja“, erwidert Gott lächelnd. „Jetzt geh und bringe andere zum Hinsetzen. Und presche nicht immer so schnell weiter.“ „Ich versuch’s“, verspreche ich seufzend.

Gott tröstet wie eine Mutter. Er setzt sich mit uns hin und schaut nicht weg. Er schafft das, was wir oft nur ungenügend schaffen: Von Herzen Anteil nehmen, ganz nah bei jemandem zu sein und ihn, sie an der Hand zu nehmen oder auch in den Arm. Und er möchte, dass wir das von ihm lernen und weitergeben.

Jemandem sagen: „Komm, setz dich doch erst mal her zu mir.“ Und sich Zeit nehmen und zuhören, und aushalten, auch mal den Arm um jemanden legen, eben trösten.

Das taugt durchaus als Vorsatz für das Neue Jahr, finde ich.

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich,
Susanne Dannenmann

Ein offener Brief an Politik und Medien

Seit Wochen schreiben und reden Sie von Flüchtlingsfluten, Menschenströmen, von erschöpften Ehrenamtlichen und dem überforderten Staat. Überall sehen Sie die Probleme und Schwierigkeiten und erheben mahnend den Zeigefinger „Die Stimmung kippt“.

Aus dem Blickwinkel einer Berliner Flüchtlingshelferin: Ja, Sie haben recht, die Stimmung kippt. Aber in eine ganz andere Richtung als Sie es schreiben. Als Anfang des Jahres in Berlin die ersten Menschen in Turnhallen untergebracht wurden, begann eine E-Mailflut an unsere Charlottenburger Willkommensinitiative. Anwohner wollten helfen, Deutsch unterrichten, luden zu Ausflügen. Jeder hatte eigene Motive, manche taten es aus christlicher oder humanitärer Überzeugung, andere in Erinnerung an friedensbewegte Zeiten oder eigene Fluchterfahrungen und immer wieder hörte man auch, das wäre das, was man als Einzelner tun könne, um gegen Pegida ein Zeichen zu setzen. Es waren Junge aber auch viele Alte, Familien - und sie kamen alle einzeln.

Die vielen Einzelnen kommen nach wie vor, kaum eröffnet an einer Stelle ein Flüchtlingsheim, stehen schon Nachbarn vor der Tür, die sich bisher noch nicht engagiert haben und fragen, wie sie helfen können. Längst gibt es Seiten im Internet, um diese enorme Hilfsbereitschaft zu kanalisieren – der Emailflut wäre sonst gar nicht mehr Herr zu werden. Und trotzdem sind es nicht weniger Mails geworden, denn die Stimmung ist gekippt. Jetzt sind es nicht mehr Einzelne, die in Flüchtlingsheimen helfen wollen. Jetzt sind es viele, Gruppen, Firmen, Vereine, Schulen die fragen, was sie tun können, damit die Flüchtlinge die Heime verlassen und bei ihnen Anschluss finden können. Arbeitgeber fragen uns, wie sie ihre Ausbildungen verändern müssen, welche Praktika sinnvoll und erlaubt sind, damit Neuankömmlinge bei ihnen arbeiten können. Kirchengemeinden wollen wissen, wie sie ihre Türen öffnen und den Menschen Begegnungen anbieten können, Sportvereine klopfen an und fragen, wie sie die Menschen in den Notunterkünften erreichen und in ihre Trainingsstunden einladen können und sogar der Seniorenclub sucht nach geschickten Strickerinnen im Flüchtlingsheim. Wir sind nicht mehr nur bereit uns als Einzelne zu engagieren, auch unsere Institutionen wie Universitäten und Schulen, unsere Firmen und Vereine, Stadtteilzentren und Jugendclubs und sogar auch Teile unserer Verwaltung haben verstanden, dass das Flüchtlingsthema uns alle betrifft und Veränderungen erfordert.

Die vielen Flüchtlinge werden Deutschland verändern. Wichtig ist dabei aber nicht, dass man Hummus in mehr Lokalen auf der Speisekarte finden und man sich daran gewöhnen wird, dass in der Nähe mancher Kirche auch eine Moschee steht. Wichtig ist viel mehr, dass unsere ganze Gesellschaft in Bewegung gerät, hin zu mehr Offenheit und zu der Erkenntnis, dass der Einzelne Teil einer Zivilgesellschaft ist, die zählt, deren Beitrag notwendig ist, damit es gelingt.

Ich bin den vielen Flüchtlingen dankbar, sie bringen Bewegung in eine Gesellschaft, die zu erstarren drohte, wir sind dank Ihnen dabei unser Verhältnis

zwischen Gesellschaft und Staat neu zu bestimmen. Entgegen dem Eindruck, den man bekommt, wenn man Ihre Zeitungen liest oder Ihre Fernsehberichte oder Reden verfolgt, entdecken wir in unserer Gesellschaft die Menschlichkeit neu und dass man als Einzelner einen Unterschied machen kann. – Die „Flüchtlingsströme“ haben eine Stimmung gekippt: Das Gefühl, es sei egal, was man tue, man könne ja doch nichts verändern.

Lassen Sie sich nicht länger von den Schwierigkeiten und möglichen Problemen hypnotisieren, sondern nehmen Sie diese positive Aufbruchstimmung wahr, die überall entsteht. Wenn wir die nicht kaputtreden, wird sie noch viele anstecken, die zur Zeit noch Angst vor Veränderungen und dem Fremden haben und sie wird alte Verkrustungen auflösen und uns besser gerüstet sein lassen für weitere Herausforderungen des 21. Jahrhunderts..

Amei v. Hülsen-Poensgen, Vorstandsmitglied der „Willkommensinitiative Westend“



Lutherdekade - Themenjahr 2016: Reformation und die eine Welt

Im letzten Themenjahr der Lutherdekade vor dem Beginn des Reformationsjubiläums wird die ganze Welt in den Blick genommen. Das klingt zunächst vermessen, ist es aber nicht. Was vor nunmehr fast 500 Jahren an der Schlosskirche in Wittenberg begann, hat sich in der ganzen Welt verbreitet. Der entscheidende Impuls ging von Wittenberg aus, doch gab es auch in anderen Städten und Regionen Europas eigene reformatorische Bewegungen. Zum Beispiel die Reformatoren Huldrych Zwingli in Zürich oder Johannes Calvin in Genf, das Wirken von Martin Bucer in Straßburg und im Elsass oder des Lutherschülers Mikael Agricola in Finnland. In Tschechien bereitete Jan Hus über 100 Jahre vor Luther die Reformation vor – sie und noch viele andere stehen beispielhaft für die Reformation als Weltereignis.

Reformatorisches Wirken, das nicht ohne Wirkung geblieben ist: Gesellschaft, Staat und Wirtschaft wurden nachhaltig verändert. Und über 400 Millionen Protestanten weltweit verbinden ihre geistig-religiöse Existenz mit dem reformatorischen Geschehen. Das Reformationsjubiläum 2017 wird daher – anders als alle Luther- und Reformationsjubiläen bisher – in globaler Gemeinschaft von Feuerland bis Finnland, von Südkorea bis Nordamerika gefeiert.

Reformation – ein Weltereignis, das auch heute in die Welt hineinwirken soll. Denn eine globale Reformation hat auch globale Verantwortung: Für die Millionen Menschen, die auf der Flucht sind, die unter Krieg und Terror leiden oder denen das Allernotwendigste zum Überleben fehlt. Globale Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung. Die allermeisten globalen

Herausforderungen und Probleme sind national nicht zu lösen, dafür braucht es eine starke weltweite Gemeinschaft wie zum Beispiel die protestantischen Kirchen. Eine weltweite Gemeinschaft, die auch die ihrer Mitglieder nicht vergisst, sondern für sie eintritt, die ihren Glauben nur unter Gefahr für Freiheit, Leib und Leben bekennen können.

Image M.H. Olbertz

Einladung zum Neujahrsgottesdienst im Kirchenkreis

Der diesjährige Auftakt für das Neue Jahr findet in einem Neujahrsgottesdienst mit anschließendem Empfang am 1. Januar 2016 um 17.00 Uhr in der Hochmeisterkirche am Hochmeisterplatz (Adresse: Westfälische Straße 70A, 10709 Berlin 030 / 891 69 64, BVG-Bus 104) in Wilmersdorf statt. Unser Superintendent Carsten Bolz wird die Predigt halten. Der ganze Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf ist eingeladen!

Volkstrauertag 2015

Der Volkstrauertag ist dieses Jahr auch für uns auf schreckliche Weise aktuell geworden. Ein Volk trauerte und trauert immer noch. Unter Schock. Und viele Menschen in der Welt haben mit Entsetzen auf Paris geschaut. Mit Angst. Wieder ist deutlich geworden: Keine Macht und keine Ordnung der Welt können verhindern, dass Menschen morden und zerstören.

Wir haben in unseren Gottesdiensten der Menschen in Paris gedacht und für sie gebetet. Wir waren viele in der Kirche der Friedensgemeinde am Sonntag danach, viele Erwachsene und viele Jugendliche. Das hat das Geschehene nicht weniger schrecklich gemacht. Aber es war gut, dass wir zusammen gekommen sind. Und wir haben uns Gedanken gemacht, wie wir als Christinnen und Christen dieser Situation begegnen können.

Niemand, denke ich, kommt um die Einsicht herum, dass ein Mensch, der sich für ein solches Handeln entscheidet wie die Terroristen in Paris, nicht immer daran gehindert werden kann.

Und keiner von uns kommt um die Bilder herum, die die Nacht von Freitag auf Samstag hervorgebracht haben. Viele junge Menschen sind gestorben, jäh ihrer Zukunft beraubt. Sie sind an Orten gestorben, an denen sie sich sicher fühlten, Orten der Lebensfreude, bei einem Konzert, in Bars, vor einem Fußballstadion. Großer Schmerz und große Trauer sind die Folge und wieder einmal das sichere Wissen: Das kann überall geschehen.

Was hilft? Das ist schwer zu sagen. Mir jedenfalls helfen weder die starken Worte, noch die harten Reaktionen wie die Bomben auf die IS-Stellungen, so folgerichtig sie für Frankreich auch

sein mögen. Sie verstärken eher die Angst vor noch mehr Hass und Gegenterror. Und so sehr uns diese Ereignisse schockieren, die praktisch vor unserer Haustür stattgefunden haben – sie sind nichts Neues. Jeden Tag ergeht es Menschen so. Bomben und Schüsse fallen in vielen Ländern dieser Welt. Sie fallen nicht auf Länder. Sie fallen immer auf einzelne Menschen. Sie töten und zerstören junge und alte Menschen. Jeden Tag. Und sähen Verzweiflung und Trauer und Hass. Krieg und Terror sind auch in den Wochen, Monaten, Jahren zuvor Teil der Welt gewesen. In Ankara 102 Tote beim Anschlag des IS, in Beirut zwei Tage zuvor 41 Tote. Auch die Gewalt, die von westlichen Staaten ausgeht, gehört dazu, die nicht tatenlos zusehen wollen und können, wie der IS mordet, aber im Grunde auch wissen, dass ihre Gewalt immer wieder neue Gewalt hervorbringen wird. Die Botschaft Jesu ist eindeutig: Er redet davon, unsere Feinde zu lieben und Fantasie zum Frieden zu entwickeln. Er redet davon, dass wir für die Geringsten da sein und denen helfen sollen, die krank oder gefangen oder hungrig sind. Er redet davon, dass es keinen anderen Weg zum Frieden gibt als den Frieden.

Naiv? Oder gar ein Schlag ins Gesicht für alle, die unter der Gewalt leiden?

Zumindest scheint kaum einer diesen Weg für gangbar zu halten. Die Botschaft des Ehemannes einer in Paris getöteten Frau an den IS: „Ihr werdet mich nicht dazu bringen, euch zu hassen“, war da eine anrührende, aber einsame Stimme.

Aber ich denke, das weist uns wie die Worte Jesu in die richtige Richtung. Jesus hat uns deutlich gemacht: Egal wie bedrängt, grausam oder beängstigend unsere Lage ist, wir können immer noch wählen. Wir können der Angst und dem Hass nachgeben, uns vergiften lassen von den Gewalttaten der anderen, indem wir alles meiden, was uns in Gefahr bringen würde. Nicht mehr ins Stadion gehen, nicht mehr in die Kneipe, nicht mehr Flüchtlingen helfen. Wir können die Gewalt zurückgeben oder zumindest misstrauisch und abwehrend werden gegenüber allem, was uns verunsichert. Das sind Wege, die Menschen nach diesen Tagen wählen und schon gewählt haben.

Oder aber, wir können uns von Jesus ermutigen lassen, einen anderen Weg zu gehen und auf seine Stimme zu hören: Lasst euch nicht soweit bringen, dass ihr hasst. Lasst euch nicht soweit bringen, dass ihr das Leben aus dem Blick verliert. Lasst euch von Kriminellen nicht dazu verleiten, Gewalt als Mittel zur Befriedung der Welt zu akzeptieren. Ich will trotz allem, trotz der Kriege und des himmelschreienden Unrechts, dass ihr eine helle Welt für möglich haltet, in der sich Menschen umeinander wie Geschwister kümmern und friedlich unter ihrem Feigenbaum und Weinstock sitzen. Ich will, dass der Mensch dem anderen ganz einfach ein Mensch ist und alles, aber auch alles tut, um andere Wege zu gehen, als zu töten.“

Ich denke nicht, dass diese Wege ausreichend erprobt wurden. Aber wir sind da, um es zu versuchen. Ich persönlich glaube: Es führt kein Weg daran vorbei.

Susanne Dannenmann

WELCHER STALL HAT KEINE WÄNDE?


Hallo ihr Lieben,
 Nachdem wir diese herrliche Herbstzeit mit so tollen Festen wie Erntedank und Skt. Martin hinter uns gebracht haben, wollen wir uns mal langsam wieder um ein paar der berühmtesten Flüchtlinge der Bibel kümmern.
 Wen ich meine? Ich versuche es mal zu beschreiben.

Die Adventszeit nutzen wir, um uns auf das Geburtstagsfest von dem Kleinsten der drei vorzubereiten.
 Am 24. Dezember beschenken wir uns wie verrückt mit allem Möglichen (obwohl WIR gar nicht Geburtstag haben!) Dann feiern wir zwei Tage lang mit leckerem Essen und großen Familienzusammenkünften, bis wir zum Ende des Jahres denken: Endlich hat die Feierei ein Ende und ich meine Ruhe!



Na, wisst ihr, von welchen Flüchtlingen ich rede?

Die drei haben das Ganze ein wenig anders verlebt: Ihre „Geburtstagsvorbereitung“ war eine lange anstrengende Reise mit völlig ausgebuchten Hotels. Das Fest selber fand in einem zugigen Stall mit einem Bett aus Stroh statt. Besuche bekamen sie allerdings auch: Ein paar Hirten und später noch drei merkwürdig gekleidete, sehr fremdländisch wirkende Herren.
 Und nachdem das Kind einigermaßen aus dem Größten raus war, mussten sie fliehen, da ein böser Herrscher ihm nach dem Leben trachtete. Sie flohen nach Ägypten.

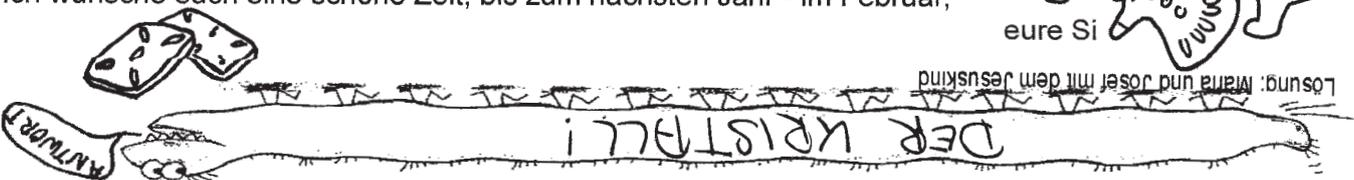
Wer jetzt noch nicht weiß, von wem die Rede ist, muss nur die 28 „überflüssigen“ Buchstaben aus dem Text raussuchen und der Reihe nach aufschreiben, dann habt ihr die Lösung.

Das was wir uns heute an diesem Geburtstag so beschenken, soll ein Zeichen für die Freude darüber sein, dass dieses Kind geboren wurde. Denn eigentlich ist es das größte Geschenk für uns alle: Gottes Sohn!
 Aber vielleicht muss es nicht immer sooo viel sein, was man sich schenkt. Manchmal ist eine Kleinigkeit auch eine sehr große Freude.

Eine große Tüte selbstgebackener Plätzchen, die man liebevoll verziert kommt immer gut an, dass weiß ich aus Erfahrung (Hmmm! Lecker!!!)
 Auch ein Gutschein für eine Hilfe, wie Abwaschen, Staubsaugen oder sogar Fensterputzen ist eine echte Freude.
 Lasst euch was schönes einfallen, ihr könnt selber tolle Geschenke machen.

Ich wünsche euch eine schöne Zeit, bis zum nächsten Jahr - im Februar,



DER KRISTALL!


Lösung: Maria und Josef mit dem Jesuskind

Jugendseite

Kreative Workshops mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen

Im Oktober wollten wir (Das Eiche Team) gern zwei Workshops mit geflüchteten Jugendlichen anbieten. Wir entschieden uns für die Themen Graffiti und Gestalten (Gips/ Ton).

Im Vorfeld verteilten wir an die umliegenden Heime Flyer mit den genauen Daten, Uhrzeiten sowie einer Wegbeschreibung. Durch die Vorgespräche mit den unterschiedlichen Heimleitungen wurde schnell klar, dass man die Kids zum Workshop abholen sollte.

Das taten unsere fleißigen Eiche Teamer natürlich gern. Wir waren überrascht, dass sich so viele interessiert zeigten. Für beide Aktionen waren Gruppen von 10 bis 15 Teilnehmern zu gewinnen, darunter auch einige doch eher junge Kinder, der jüngste Teilnehmer war gerade 4 Jahre alt.

In Erwartung großer Verständigungsprobleme waren wir sehr froh, von unserer arabisch sprechenden Praktikantin Iman unterstützt zu werden. Doch die Sorge war unbegründet. Alle Teilnehmer konnten gut Deutsch sprechen und verständigten sich auch untereinander in Deutsch. Kein Wunder, denn sie kamen wirklich von überall her.

Es war wirklich eine sehr gute Stimmung in beiden Workshops. Die Frage nach der Religion tauchte erst auf, als man diskutierte, ob das Gelee in den Dominosteinen jetzt nun Halal sei oder nicht, wir versprachen beim nächsten Mal daran zu denken, auch Halal-Süßigkeiten anzubieten.

Leider fiel beim zweiten Treffen zum Gestalten-Workshop alles ins Wasser. Iman und Lisa waren gerade auf dem Weg, durch den strömenden Regen, unser Grüppchen aus der Soorstraße abzuholen, da erreichte uns im Eiche-Büro die Nachricht von der Heimleitung aus der Soorstraße, dass Heim seit heute über W-LAN verfügt und die Jugendlichen wahrscheinlich heute nicht am Workshop teilnehmen würden.

Und so kam es, dass sich Iman und Lisa, nach ihrem Spaziergang bei einer heißen Tasse Tee und Gummibärchen à la Halal darüber austauschten, dass Jugend Jugend bleibt – ganz egal, wo sie herkommt. Wenn man mit 13 die Wahl zwischen Gestalten mit Gips oder dem langersehnten W-LAN hat, dann gewinnt bei fast allen das W-LAN.

Anne Würfel

Termine – Termine - Termine – Termine - Termine – Termine - Termine in der Eiche

Traumdisco findet wieder statt am 11.12. 2015

Der Adventsbasar am 29.11.2015 braucht wieder viele Helfer. Wegen der Vorbereitungen wird die Eiche vom 23. - 27.11. 2015 geschlossen sein.

Der Kreisjugendkonvent tagt am 8.12. 2015 um 19:30 in der Hohenzollern-Gemeinde, Nassauische Str. 66-67, 10717 Berlin. Die Jugendvertreter der Gemeinde sind dort gefragt, aber Interessierte dürfen auch gern kommen.

Weihnachtsfeier: Die Eiche feiert Weihnachten: am 18.12. 2015.

Herzliche Einladung!

Heilig Abend: Und natürlich gibt es am Heilig Abend um 22 Uhr wieder Turmblasen und Glühwein und um 23 Uhr den Gottesdienst.

in Frieden

Kekse backen für die Notunterkunft in Neu-Westend am 8. 12., 16. 30: Wie jedes Jahr wird sich ein feiner Mehlstaub über das Gemeindehaus legen, wenn Konfis und andere Jugendliche gefühlt 1000 mitgebrachte Teige verbacken und die Plätzchen in Tüten füllen. Am 3. Advent werden sie dann von euch verkauft und der Erlös geht an die Notübernachtung der Gemeinde Neu-Westend, die in der Zeit von November bis März jeweils in den Nächten von Sonntag zu Montag ihre Türen für Obdachlose öffnet.

Filmabend für alle, gern auch für Gäste aus Neu-Westend: Dienstag, den 15.12.2015, 17.00 Uhr.

Weihnachtsfeier für die ehrenamtlichen Jugendlichen in Frieden am 21.12.2015, 18.00 Uhr.





Unsere Gottesdienste

in der Kirche

Samstag, 5. Dezember	18 Uhr	N.N.	Taizé
Sonntag, 6. Dezember	10 Uhr	N.N.	Abendmahl
Samstag, 12. Dezember	18 Uhr	Pfrn. Althaus	Taizé
Sonntag, 13. Dezember	14 Uhr	Einführungsgottesdienst für Pfrn. Althaus	
Samstag, 19. Dezember	18 Uhr	Markus Simon	
Sonntag, 20. Dezember	10 Uhr	N.N.	
Heiligabend, 24. Dezember	15 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel Pfr. Vöhler, S. Thümmich mit Kinder- und Jugendchor	
17 Uhr	Gottesdienst mit Musik Pfrn. Althaus (Sänger u. Instrumentalisten)		
23 Uhr	Christmette mit Musik Pfr. Vöhler		
1. Christtag, 25. Dezember	11 Uhr	Gottesdienst Pfr. Dr. Wilkens	
2. Christtag, 26. Dezember	11 Uhr	Pfrn. Althaus	
Sonntag, 27. Dezember	10 Uhr	N.N.	
Altjahrsabend, 31. Dezember	17 Uhr	Pfrn. Althaus	
Neujahrstag, 1. Januar 2016	17 Uhr	Kreiskirchengottesdienst und Neujahrsempfang in der Hochmeisterkirche, Sup Bolz	
Samstag, 2. Januar	18 Uhr	N.N.	
Sonntag, 3. Januar	10 Uhr	Vikar Häfele	Abendmahl
Samstag, 9. Januar	18 Uhr	Pfrn. Althaus	Taizé
Sonntag, 10. Januar	10 Uhr	Pfrn. Althaus	
Samstag, 16. Januar	10 Uhr	Pfr. Vöhler	
Sonntag, 17. Januar	10 Uhr	Pfr. Vöhler	
Samstag, 23. Januar	18 Uhr	Pfr. Vöhler	
Sonntag, 24. Januar	10 Uhr	N.N.	
Samstag, 30. Januar	18 Uhr	Pfrn. Althaus	Taizé
Sonntag, 31. Januar	10 Uhr	Pfrn. Althaus	

Kindergottesdienst sonntags um 10.00 Uhr, nicht jedoch in den Schulfreien.

Angebote für Kinder

Kindergärten

Wir sind zwei kleine überschaubare Kindergärten mit 45 und 30 Kindern, die im Alter von 2 Jahren bis Schuleintritt betreut und gefördert werden.

Zwei freundliche Teams mit pädagogischer Fachausbildung freuen sich auf Euch.

Leitung: Katrin Pohler Mo – Fr. 10.00 – 16.30 Uhr, Tel.: 304 05 38 oder 304 89 69. Und die Mailadressen: kids@kita-neu-westend.de und halbtagskita@kg-neu-westend.de!

Eltern mit Kleinkindern (Krabbelgruppe) montags von 10.00 Uhr - 11.30 Uhr (Ursel Röll, Tel. 288 66 389 neu!). Eltern gestalten den Ablauf der Stunde mit. Dienstags von 10.30 - 11.45 Uhr im Gemeindesaal: Näheres über Sigi Thümmich, Tel.: 305 26 80.

Musikalische Früherfahrung

Es laufen gegenwärtig wieder neue kostenpflichtige Kurse für 4 – 6 jährige Kinder (donnerstags), Leitung Frau Shedeva-Zeprasis. - Information/Anmeldung bei der Familienbildung (EFB) unter 867 90 99 18.

Jahreszeitliches Basteln für Kinder ab 6 Jahren

Im Dezember fällt das Basteln wegen der vielen anderen Termine leider aus, aber im Januar nächsten Jahres treffen wir uns wieder wie gewohnt: Samstag, den 16. Januar 2016, wie immer von 14.30 - 16.00 Uhr. Euer Bastelteam u. Ursel Röll, 288 66 389

... für Jugendliche

„Die Eiche“: Kicker, Billard, Basketball, Tischtennis, Große Spielesammlung, Computerraum, Bandprobenraum, „Wohnzimmer“, Projektarbeit, Kreatives Gestalten, Filmabende, Bandarbeit, Jugendberatung, Hausaufgabenhilfe, Sommerreisen, Gemeindearbeit, Konfirmandenarbeit, Ausbildung zum Jugendleiter, Aktiver Teil der Ev. Jugend, Raumvermietung: Ev. Jugendklub in Charlottenburg-West, Eichenallee 47. Die E-Mail: info@dieeiche.de, Öffnungszeiten: Di - Do 15 - 20 Uhr, Kontakt: Anne Würfel und Jakob Bindel: 030 / 304 20 07.

... für ältere Menschen

Treffpunkt

dienstags 14.45 - 16.45 Uhr, mittwochs 15 - 17 Uhr, Eichenallee 47, 2. Stock. Näheres über die Küsterei.

Tischtennis für Senioren

montags 19 - 22 Uhr, Eichenallee 47
Detlef Peterat, Telefon 326 79 943

Spaziergangsgruppe

Wir gehen einmal im Monat, in der Regel an jedem ersten Freitag, in ge-

mütlichem Tempo ruhige Wege, im Dezember also am 4.12., und im Januar am 8.1.! Treffen immer um 11.00 Uhr vor der Kirche. Leitung: Fr. Heße.

In Bewegung bleiben

Freude an Bewegung muss keine Frage des Alters sein. Wenn das Bewegen nicht mehr so flott und geschmeidig geht, führt dies oft dazu, dass wir unsicher werden und unsere tatsächlichen Bewegungsmöglichkeiten unterschätzen. Das muss nicht so sein. In meinen Übungen mit Senioren werden alltägliche Bewegungen spielerisch wiederentdeckt. Auf wie viele Arten kann ich beispielsweise meine Strümpfe, auf wie viele Arten meinen Mantel anziehen? Von Alltagsgegenständen (Stühle, Bälle, Stöcke.....) lassen wir uns zur Erkundung neuer Bewegungen inspirieren. Wir entdecken, was Spaß macht und dabei Fitness bringt.

Für Senioren: immer mittwochs von 10.30 bis 11.30 Uhr. Infos und Anmeldung: Fr. Trieschnigg, Tel.: 312 47 12.

Kreativ- und Gedächtnistraining

Kursleitung: Janine Rosenberger, neuer Kurs: 27. 1. — 16. 3. 2016, 8 Termine: 88.- Euro. Mittwochs von 13.00 - 14.30 Uhr in der Eichenallee 47 (Küstereigebäude, 2. Stock / Fahrstuhl) Geistig fit und rege ins neue Jahr: Mit Übungen zur Konzentration, Wortfindung, Formulierung, Assoziation, Wahrnehmung, Merkfähigkeit und Kreativität werden beide Gehirnhälften angeregt und aktiv trainiert. Gestaltungs- und Koordinationsübungen verbessern Feinmotorik und Reaktion. Kreative Merkhilfen für den Alltag werden in der Runde erarbeitet und praktiziert.

Mit der Bibel leben

Bibelstunde

Immer dienstags 17 Uhr.

Theolog. Arbeitsgemeinschaft

bitte die Termine im Schaukasten beachten!
HJ Hornoff

Kantorei

Kontakte und Informationen: Kantorin Bärbel Bader, Telefon 325 66 50, E-Mail: bader.b@live.de, oder Kantor i.R. Helmuth Pein, Tel. 304 81 94, E-Mail: pinopein@arcor.de

Kinderkantorei: mittwochs, Gruppe I: 17 Uhr / Gruppe II 18 Uhr.

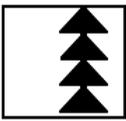
Jugendkantorei:

mittwochs, 19.30 Uhr (jugendliche Männer- und Frauenstimmen).

Chor: immer dienstags um 20.00 Uhr (Leitung: Bärbel Bader).

Bläserkreis

mittwochs im Gemeindesaal: Leitung Michael Hornauer, 19.00 - 20.00 Uhr Anfängerguppe; 20.00 - 21.30 Uhr Bläser-Ensemble. Kontakt:



M. Hornauer, 01577 2711989, oder:
michael.hornauer@googlemail.com

Streicher-Ensemble:

Für ältere Menschen, die gern gemeinsam musizieren: jeden zweiten Mittwoch im Monat von 11 Uhr - 12.30 Uhr, Barbara Höppner, Tel.: 304 33 70.

Alle Gruppen proben im Gemeindesaal.

Diakonie / Soziales

Nachbarschaftshilfe

Wenn Sie nachbarschaftliche Hilfe benötigen, rufen Sie bitte in der Küsterei (Telefon: 304 41 51) an, von dort werden Sie weitervermittelt und, wenn möglich, unterstützt.

Frühstück für Bedürftige

in der „Eiche“: Dienstag und Freitag, jeweils 9 - 11 Uhr. Irmela Rietz

Gruppen & Initiativen

Al-anon

Selbsthilfegruppe für Angehörige oder Freunde von Alkoholikern: donnerstags von 18.30 Uhr - 20.00 Uhr in der Eichenallee 53. Info-Telefon: 030 - 454 94 395 oder aber auch: www.al-anon.de

ALATEEN

Selbsthilfegruppe für Kinder und Jugendliche von Alkoholikern: Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 18.30 - 20.00 Uhr in der Eichenallee 47. Infos: www.al-anon.de. Tel. Angela: 030-627 32 953.

Gemeindekneipe

Immer am Freitag, ab 21.00 Uhr! In schöner Gemeinsamkeit den Abend ausklingen lassen!

Café Vier Jahreszeiten

Immer dienstags ab 15.30 Uhr in der Kneipe und bei Sonnenschein vor der Tür! Herzlich willkommen! 

Körper & Bewegung

Gymnastik nach Musik

dienstags 16.45 Uhr, Gemeindesaal

Medizinisches Qi Gong

dienstags von 18 - 19.30 Uhr bei uns in der Eichenallee, wieder ab Januar 2016, 10 Termine für 60,00 Euro. Leitung: Gabriele Netzband. Anmeldungen unter 863 90 99 18, Fr. Richter, Ev. Familienbildung (EFB). fb@cw-evangelisch.de

Amtshandlungen

Kirchlich bestattet wurden:

Kirchlich bestattet wurden:

Sigrid Weiß, 79 Jahre alt; Ricarda Jentsch, 69 J.; Ursula Möllmer, 81 J.; Stefan Matthes, 67 J.; Dr. Sieng-Hwa Liem, 78 J.; Marlis Mundins, 63 J.; Gunter Hagen Kortwich, 87 J., Günter Röse, 80 J., und Hartmuth Horstkotte, 84 Jahre alt.

Getauft wurde:

Milla Wenzel

Veranstaltungen

Spieleabend

Der nächste Spieleabend im Dezember muss der vielen anstehenden Termine nun leider doch ausfallen. Im Januar 2016 sehen wir uns am Freitag, d. 8.1.16, wie immer um 20.00 Uhr im Gemeindesaal. Nicht vergessen: Schöne Spiele mitbringen! Wir freuen uns! Sigi Thümmich

Kino im Gemeindesaal

Am Freitag, dem 18.12.2015, und am Freitag, dem 15. 1. 2016, flimmert's wieder im Gemeindesaal, wie immer mit spannenden Filmen, jeweils um 20.00 Uhr. Zuvor gibt es immer eine Rundmail, die aber auch auf unserer Homepage zu finden ist. Ihr und Euer Kneipen- und Kinoteam Claudia Flohr und Renate Piber

Adventsliedersingen

am Freitag, den 4. 12. 2015

Von 15 - 18 Uhr singen die Kinder unserer Kantorei im Gemeindesaal. Herzliche Einladung!

Zum 56. Mal:

Weihnachtliches Turmblasen des Bläser-Ensembles der Kantorei Neu-Westend. Heiligabend, 24.12.2015, 22.00 - 22.55 Uhr, anschließend Christmette um 23.00 Uhr mit viel Musik.

Vorausgeschaut:

Memorialkonzert

Wieder gibt es in Neu-Westend ein Benefiz-Konzert des Memorial-Ensembles aus St. Petersburg. Die Musiker werden bei uns in der Kirche am Freitag, den 12. Februar 2016, um 19 Uhr auftreten. Es spielen Fjodor Abaza, Piano, Diana Zaviryukha, Violine, und Deniza Akchurina, Cello, Werke deutscher und russischer Komponisten. Einen ausführlichen Text dazu und das konkrete Programm finden Sie in Kürze auf unserer Homepage.

Im August nach Israel...

Sie haben noch keine Urlaubspläne geschmiedet und wollten mal wieder oder immer schon einmal ins Heilige Land! Und Sie haben Lust, mit unserer Gemeinde dorthin zu fahren, mit mehreren Generationen und Manon Althaus, Frank Vöhler, Jakob Bindel, Wolfgang Häfele und auch Menschen aus der Kirchengemeinde Schlachtensee. Dann ist diese Reise wie für Sie gemacht! Vom 18. 8. bis 1. 9. 2016 sind wir unterwegs.

Wir lassen das Land auf uns wirken, wenn wir am Ufer des Sees Genezareth stehen, Kana und Nazareth besuchen. Wir wandern durch Galiläa und durch die Wüste rauf nach Jerusalem und erlaufen uns in dieser wunderbaren Stadt Jahrtausende von Geschichte. Wir begegnen Menschen, die uns einen Einblick in „ihr“ Israel geben: jungen Israelis, syrischen Christen, treffen natürlich auch Petra Heldt, und die Pfarrerin der Himmelfahrtskirche in Jerusalem und viele andere mehr. – Und dies sind nur einige Höhepunkte dieser Reise.

Das vorläufige Reiseprogramm erhalten Sie ab sofort im Gemeindebüro. Die Reisekosten belaufen sich bei Unterbringung im Doppelzimmer und Halbpension auf voraussichtlich 2100 € p. P. für Erwachsene und 1500 € p. P. für Jugendliche.

Haben Sie weitere Fragen? Oder wissen schon jetzt, dass Sie mitfahren möchten? Dann schreiben Sie Pfarrerin Manon Althaus, manon.althaus@gmx.de

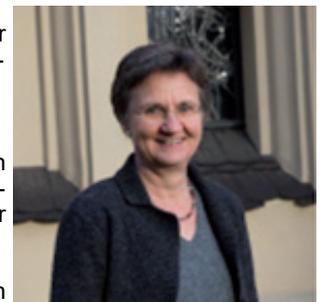
Liebe Neu-Westenderinnen und Neu-Westender,

Zum 1. Dezember fange ich als Pfarrerin in Ihrer/unsere Gemeinde an zu arbeiten, ich freue mich darauf und möchte mich Ihnen hier schon einmal kurz vorstellen, bevor wir uns hoffentlich hier und da begegnen:

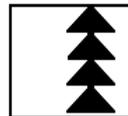
Ich stamme aus einer Pfarrfamilie aus dem Harzvorland, hatte eine bewegte Kindheit und Jugend, die an vier Orten stattfand (u.a. in Namibia) und die hauptsächlich von Weltoffenheit, Kirche, Musik und viel Jugendarbeit geprägt war.

Während eines Volontariats in einem Institut des Weltkirchenrats bei Genf entschloss ich mich zum Theologiestudium, studierte in Berlin und Heidelberg, liebte besonders die biblisch-orientierten Fächer und die Systematik und eine Theologie, die sich aus dem jüdisch-christlichen Gespräch heraus entwickelt, ist für mich seit meinen Studienzeiten nicht mehr wegzudenken.

Nach meinem Vikariat in Charlottenburg in der Trinitatis-gemeinde und in



Jerusalem in der Ecumenical Fraternity bei Petra Heldt arbeitete ich zuerst in Alt-Tegel und dann in der Trinitatisgemeinde als Nachfolgerin von Manfred Engelbrecht. Meine drei Kinder wurden geboren: Carlotta, Jasper und Judith (die jetzt



Der Gemeindegemeinderat freut sich, Sie zum Einführungsgottesdienst von Pfarrerin Manon Althaus einladen zu können.

Wir feiern den Gottesdienst am Sonntag, 3. Advent, 13. Dezember 2015 in der Kirche um 14:00 Uhr, Eichenallee 49, 14050 Berlin.

Im Anschluss laden wir zu einem Empfang in den Gemeindegemeinschaft. Hier haben Sie die Möglichkeit, Pfarrerin Althaus persönlich zu begrüßen. Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Heinz Buff und Frank Vöhler

22, 20 und 17 Jahre alt sind). Nach 17 Jahren in Trinitatis und in verschiedenen Beauftragungen im Kirchenkreis Charlottenburg war es an der Zeit, die Stelle zu wechseln und ich begann im November 2009 in der Kirchengemeinde Schlachtensee zu arbeiten. Gut gefüllte und schöne sechs Jahre liegen nun hinter mir und mich zog es noch einmal weiter.

Ich werde Ende November mit zwei meiner Kinder in die Eichenallee 55 ziehen und bin sehr gespannt auf die Gemeinde, meine neuen Aufgaben und auf Sie!

Mit mir wird mein Vikar Wolfgang Häfele nach Neu-Westend kommen. Er ist noch bis Ende 2016 bei uns, und so sehen wir gemeinsam dem Neuanfang entgegen.

Ich freue mich auf das Kennenlernen der Gemeinde und der Nachbarschaft, auf Gespräche und Anregungen, das Entwickeln gemeinsamer Ideen und deren Umsetzung, das gemeinsame Gottesdienstfeiern und das Miteinander in der Gemeinde mit Jung und Alt. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Frank Vöhler, dem Gemeindegemeinderat und den Mitarbeitenden: den Haupt- und Ehrenamtlichen, bin neugierig, was sich alles ergeben wird – und freue mich auf die direkte Begegnung mit Ihnen! Ihre Manon Althaus

Abschied von Herrn Horstkotte

Es gibt Zeiten des unerwarteten Abschieds, Zeiten, die Menschen immer ganz unterschiedlich treffen. Trauer, Verlust, Erschrecken, da brauchtest du dringend noch ein Schreiben, warst gemeinsam auf einer Veranstaltung, dann aber ist es vorbei, verweht, vorüber...

Bei Hartmuth Horstkotte war es für viele nicht anders. Er war ein Urgestein

unserer, seiner Gemeinde Neu-Westend. Verabschiedet wurde er in der Passionskirche und nicht hier in seiner Gemeinde. Er war eben nicht nur unser Herr Horstkotte, sondern auch eine Person des öffentlichen Interesses, wie es so schön und bei ihm ausgesprochen zutreffend heißt.

Hans Thomae schreibt: „Seit Gründung des Beirats für den Abschiebungsgewahrsam Berlin-Köpenick bis zu seinem Tod vertrat Herr Horstkotte, berufen durch die Kirchenleitung, die EKBO und war dessen Vorsitzender. Mit dem Beirat hat er grundlegende und nachhaltige Verbesserungen für die Insassen durchgesetzt. Dr. Horstkotte war rund 10 Jahre lang Mitglied im Kirchenleitungsausschuss für Migration und Integration und hat dessen Arbeit mit seinem profunden juristischen Sachverstand unterstützt und professionalisiert. Dr. Horstkotte hat mich in meiner Arbeit als Beauftragter für Migration und Integration der EKBO von 1984 bis 2014 immer wieder in juristischen Fragen beraten und unterstützt und dadurch wesentliche Beiträge zum Erfolg geleistet. Dies gilt nicht zuletzt auch für viele Kirchenasyle. In dem sich ständig wandelnden Bereich des Ausländer- und Asylrechts hätte unsere Landeskirche häufig nicht erfolgreich agieren können, wenn wir uns nicht auf die kompetente Beratung durch Juristen wie Dr. Horstkotte hätten stützen können.“

Mit dem Verein Asyl in der Kirche ist der Mensch Hartmuth Horstkotte eng verbunden. Er hat ihn mit gegründet und mit Pfarrer Jürgen Quandt verband ihn seit Jahrzehnten eine enge und vertrauensvolle Arbeit. Sigrid Horstkotte erzählte von den unzähligen Malen, wo der Pfarrer Quandt mit Bergen von Akten an der Oldenburgallee klingelte und die Beiden ihr Bestes gaben, um auch die kompliziertesten Fälle in aller Besonnenheit durchzugehen.

Am Sonntag, dem 8. November, hatten wir in Neu-Westend eine erste Gelegenheit, seiner zu gedenken. Also erklang ‚Jerusalem, du hoch gebaute Stadt‘, wo ihm stets der ursprüngliche Satz *weit über blaches feld* fehlte, wir sangen wie bei Engelbrechts Abschied hier in der Kirche ‚Ja, ich will euch tragen‘ von Jochen Klepper.

Eine der auffälligsten Eigenschaften, die ich mit ihm verbinde, ist seine unprätentiöse Art. Er war Herr Horstkotte und nicht, was er sich durch Fleiß, Neugier und exzellentem Gedächtnis erarbeitet hatte, Bundesrichter am BGH in Berlin, Uniprof, auch als Lehrer immer ein Lernender, beeindruckend seine hanseatische Präzision und Bescheidenheit. Und wer ihn auch nur annähernd kannte, wusste, hier war er schlicht Gottesdienstbesucher, gefragter Lektor, hatte für die Kirchenmusik stets ein offenes und

geschultes Ohr und auch, leider viel zu selten, Leiter von Andachten, theologisch durchaus mit der einen oder anderen interessierten Frage im Nachgang zur Predigt, unermüdlicher Unterstützer des Nachtcafés von der ersten Stunde an, aber auch offen für Menschen anderer Positionen, stets aber deutlich in der Vertretung seiner Prämissen. Stets ermutigend, wenn es galt, sich mit den diversen Rechtsverordnungen herumzuschlagen, galt für ihn eindeutig der Vorrang der Präambel des Grundgesetzes vor irgendeiner Ausführungsbestimmung.

Für uns wird er auch bis zuletzt gut in Erinnerung bleiben, für sein Engagement, sei's nun der sonntägliche Gang zu Herrn Kraus oder seine Bitte, ob wir nicht die Familie Youssuf aufnehmen könnten.

Das müssen wir nun ohne ihn stemmen, unvergesslich auch seine Expertise im Gemeindegemeinderat, dem er bis 2013 angehörte, wo er so oft einen druckreifen Satz aus dem Ärmel schüttelte, wenn wir einen rechtlichen Beschluss zu fassen hatten. Ein kleines

Juwel in seiner Schlichtheit die Satzung der Charlotte-Rutz-Stiftung, nebenbei war er ein Freund des bürgerlichen, nicht so sehr des kirchlichen Rechts.

Von Petra Heldt darf ich aus Jerusalem grüßen, auch sie verdankt ihm unendlich viel.

Den Worten, einer mir lieben Mitstreiterin in den Asylfragen hier vor Ort, möchte ich abschließen. Sie schrieb mir: „Man sagt das selten über Menschen, aber es ist mir eine Ehre, dass ich ihn kennenlernen und mit ihm zusammenarbeiten durfte, ich habe selten einen nach außen hin so bescheidenen, dabei aber doch so klugen, warmherzigen und integren Menschen getroffen.“ Frank Vöhler



Und zum Schluss ganz aktuell:

Zum Ausklang unseres Adventsbars am 1. Advent, 29. November 2015, 18.00 Uhr in der Kirche, laden die kleinen und großen Sänger und das Bläserensemble der Kantorei Neu-Westend zu WEIHNACHTLICHEM zum Hören und Mitsingen ein! Leitung: Bärbel Bader



Evangelische Friedensgemeinde Charlottenburg

Unsere Gottesdienste

Friedenskirche Tannenbergallee 6
11.00 Uhr - jeden Sonntag
In den Schulferien entfällt der Kindergottesdienst.
Hermann-Stöhr-Haus, Angerburger Allee 56 (Grünes Dreieck)
9.30 bzw. 11.00 Uhr



Sonntag, 29. Nov.	1. Advent		
Kirche	11.00	Vikarin Péau	FGD
Sonntag, 6. Dez.	2. Advent		
Hermann Stöhr-Haus	9.30	Vikarin Péau	AGD
Kirche	11.00	Vikarin Péau	mit KiGo
Sonntag, 13. Dez.	3. Advent		
Kirche	11.00	Pfn. Franke-Atli	
Hermann Stöhr-Haus	11.00	Pfn. Dannenmann	FGD mit Kita
Sonntag, 20. Dez.	4. Advent		
Kirche	11.00	Prof. Raiser	AGD, mit KiGo
Donnerstag, 24. Dez.	Heiligabend		
Käthe Dorsch-Haus	10.30	Pfn. Dannenmann	
Kirche	11.00	Pfn. Franke-Atli	FGD für alle
	15.00	Vikarin Péau	FGD, mit Kindern
	16.30	Pfn. Dannenmann	FGD, mit Jugend
	18.00	Vikarin Péau	Christvesper
	23.00	Pfr. Götz-Guerlin	Christmette
Hermann Stöhr-Haus	15.30	Pfn. Franke-Atli	Musik und Gesang
	23.00	Pastor i.R. Sauer	FGD für alle
			Christmette
Freitag, 25. Dez.	1. Weihnachtstag		
Kirche	11.00	Pfn. Dannenmann	
Samstag, 26. Dez.	2. Weihnachtstag		
Hermann Stöhr-Haus	11.00	Pfn. Franke-Atli	
Sonntag, 27. Dez.	1. Sonntag nach Weihnachten		
Gemeinde Neu-Westend	10.00	N.N.	
Donnerstag, 31. Dez.	Altjahresabend		
Kirche	18.00	Pfn. Franke-Atli	Taizé GD
		Anschließend Beisammensein	
Freitag, 1. Jan.	Neujahr		
Hochmeistergem.	17.00	Gottesdienst des Kirchenkreises Charlottenburg Westfälische Str. 70a	
Sonntag, 3. Jan.	2. Sonntag nach Weihnachten		
Kirche	11.00	Pfn. Franke-Atli	
Sonntag, 10. Jan.	1. Sonntag n. Epiphania		
Hermann Stöhr-Haus	9.30	Pfn. Dannenmann	AGD
Kirche	11.00	Pfn. Dannenmann	mit KiGo
Sonntag, 17. Jan.	Letzter Sonntag nach Epiphania		
Kirche	11.00	Pfr. Süttmann	
Hermann-Stöhr-Haus	11.00	Pfn. Dannenmann	FGD
Sonntag, 24. Jan.	Septuagesimae		
Kirche	11.00	Prof. Dr. K. Raiser	AGD, mit KiGo
Sonntag, 31. Jan.	Sexagesimae		
Kirche	11.00	Pfn. Franke-Atli	

(AGD = Abendmahlsgottesdienst, FGD = Familiengottesdienst)

Kirche Tannenbergallee: Kindergottesdienst und Kirchencafé: am 2. und 4. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr. **Käthe-Dorsch-Haus:** Tharauer Allee 15, Andacht 1. Mittwoch/Monat, 16.00 Uhr

page der Gemeinde und der Arbeit mit Flüchtlingsfamilien aus der Eschenallee beschäftigte.

Die Konfirmanden - zur Zeit sind es 53 - waren in den Herbstferien gemeinsam mit Frau Dannenmann und den Teamern auf einer schönen gemeinsamen Fahrt am Werberlinsee.

Herr Esche erläuterte die Personalplanung der Gemeinde und des Kirchenkreises. Der Stellenplan, den die Kreissynode am 6.11.2015 für das kommende Jahr verabschiedet hat, sieht erfreulicherweise vor, dass die Kirchenmusiker unserer Gemeinde ihre Stellenanteile im derzeitigen Umfang behalten werden, wobei der Kirchenkreis einen größeren Anteil als bisher übernehmen wird. Zudem hat der GKR in seiner letzten Sitzung einer Rahmenvereinbarung für die Kirchenmusik im Kirchenkreis zugestimmt, die die bisher unterschiedlichen Modelle der zwei Alt-Kirchenkreise in ein neues Modell überführen wird. Bei der nächsten Besetzung einer Pfarrstelle in unserer Gemeinde sieht der Plan eine Reduzierung der Pfarrstellenanteile von 1,75 auf 1,5 Pfarrstellen vor. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass sich die Anzahl der Gemeindeglieder auf ca. 3.400 reduziert hat.

Die Musik spielte auch in anderem Zusammenhang eine Rolle. So konnte der GKR Frau von Falkenhausen dafür gewinnen, für ein Jahr den Vorsitz des Freundeskreises Konzerte zu übernehmen. Außerdem wurde die Orgel aus dem früheren Gemeindehaus Eichkamp verkauft an eine Orgelfirma, die Glocke aus dem Eichkamp soll an den benachbarten Kirchenkreis Zehlendorf verkauft werden.

Abschließend sei noch darauf hingewiesen, dass der GKR Frau von Gayl zusätzlich zu Herrn Kuntzsch zur Ökumenebeauftragten bestimmt hat.

Der Gemeindebeirat hat am 10. November 2015 getagt und sich neben den ausführlichen Berichten aus den verschiedenen Gruppen noch einmal ausführlich über die Flüchtlingssituation ausgetauscht. Nach wie vor sind Menschen, die sich sonntagnachmittags an dem Projekt der Friedensgemeinde und der Heilig-Geist-Gemeinde beteiligen wollen, sehr willkommen.

Susanne Pumpe

Willkommen und

Abschied

Zwei Jahre vergehen wie im Flug! Es fühlt sich an, als wäre ich gerade erst zu Ihnen gekommen, aber das vertraute Gefühl von Heimat stellt es mir vor Augen: nun ist schon wieder Zeit zum Abschied. Ab dem 1. Januar werde ich für zwei Jahre in die Diakonie der

GKR-Bericht

Am 13. Oktober 2015 fand eine Gemeindeversammlung statt, die sich

mit vielen Themen, darunter dem Konfirmandenunterricht, der Personalplanung des Kirchenkreises, der Home-



EKBO entsandt, wo doch ganz andere Aufgaben auf mich warten.

Herzlich möchte ich Ihnen allen danken, dass Sie mich so freundlich empfangen und während meines Vikariats in der Friedensgemeinde begleitet haben. Vor allem habe ich mich über Ihre Offenheit im Feiern von Gottesdiensten gefreut und hoffe, dass auch Sie nicht nur mit viel Freude dabei waren, sondern auch gestärkt und bereichert wurden. Es hat mich beglückt zu sehen, wie lebendig die Gemeinde mit ihren abwechslungsreichen, auch musikalischen Veranstaltungen, Bibel- und Themenabenden, Seniorencafés, ist, und wie engagiert Sie mit aktuellen Fragen – auch ganz praktisch – umgehen. So ergaben sich viele bereichernde Gespräche und spannende Begegnungen. Die Friedensgemeinde ist mit seinem Interesse an Kindern und Jugendlichen eine Besonderheit. Sie haben jetzt eine wunderschöne neue alte Kita, interessierte Konfirmanden und höchst motivierte Teamer. Das ist ein Grund zur Dankbarkeit. Durch die Unterstützung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern bin ich überaus beschenkt worden. Für Ihre weiteren Aufgaben wünsche ich Ihnen von Herzen gutes Gelingen, viel Freude und vor allem Gottes reichen Segen! Ebenfalls wünsche ich allen nahen und fernen Gemeindegliedern ein spannendes und gesegnetes Jahr 2016. Und wenn es schwer wird, lassen sie sich ermutigen durch die Jahreslosung: „Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ (Jesaja 66,13)

„Und bis wir uns wiedersehen, möge Gott seine schützende Hand über uns halten...“
Ihre Saskia Péau

Dank an Vikarin Péau

Das war eine neue Aufgabe für mich: Eine Vikarin in die Gemeindegemeinschaft einzuführen. Nun war Saskia Péau keine Berufsanfängerin und hat ihre pädagogischen Fähigkeiten gerade im Konfer hilfreich und phantasievoll eingesetzt. Ich verdanke ihr manche gute Idee und große Unterstützung in der Arbeit. Ihre seelsorgerlich orientierte Projektgruppe mit Mädchen „Bei mir bist du schön“ ist einer unserer Teamerinnen als bestes Projekt aller Zeiten in Erinnerung geblieben.

Spannend und bereichernd war auch unser gemeinsamer genauer Blick auf die Vorbereitung der Sonntagsgottesdienste oder auch bei den Kasualien. Und wenn ich die arme Vikarin auch manchmal fast zur Verzweiflung getrieben habe mit meiner Genauigkeit, so mag sie mir das verzeihen und ich hoffe, sie nimmt aus unseren Gesprächen genauso viel mit wie ich. Denn wann

nimmt man sich schon Zeit, über Predigt und Gebete so lange und so genau nachzudenken?! Ihren Mut zum Experimentieren und ihr von Anfang an sicheres liturgisches Auftreten habe ich sehr bewundert.

Ich habe in Saskia Péau als kollegiale und humorvolle Gesprächspartnerin erlebt und freue mich sehr, dass sie nun nach ihrem Examen als Pfarrerin in der EKBO arbeiten wird.

Im Namen der Friedensgemeinde ein herzliches Dankeschön für knapp 2 Jahre engagierten Dienst in der Gemeinde und Gottes Segen für den kommenden Dienst!
SD

KinderGD „Licht in der Dunkelheit“

In der Adventszeit findet jeden Sonntag Kindergottesdienst statt: nämlich am 6.12., 13.12. und 19.12. 2015. Wir begegnen im Dezember und Januar Menschen, wie Florence Nigthingale, Helen Keller und Albert Schweitzer, die versuchen auf ungewöhnliche Weise Licht in die Welt zu bringen.

Nach den Weihnachtsferien starten wir dann wieder wie immer am 2. und 4. Sonntag um 11.00 Uhr in der Kirche und feiern dann weiter im Gemeindehaus.

Bitte beachten: Während der Schulferien gibt es keinen Kindergottesdienst! Mehr Infos bei Ulrike Bartling unter b_ulrica@web.de

Erlös Kirchencafé

Das Kirchencaféteam bedankt sich herzlich bei allen Besuchern und Spendern für den stattlichen Erlös von 1456,34€ Es wird in der Gemeinde der Kirchenmusik, dem Kauf von Rosenstöcken, dem Besuchsdienst und der Gemeindejugendarbeit zur Verfügung gestellt. Das Caféteam hat beschlossen, auch in der 9. Saison zwischen Mai und September 2016 wöchentlich für Sie da zu sein und freut sich über Besucher, aber auch über neue Helfer und Helferinnen im Team. An dieser Stelle gilt unser großer Dank auch Familie Marnitz für die Organisation des Kulturprogramms in der Vergangenheit. Wir hoffen, Herrn Marnitz noch weiter als Musiker unter uns zu haben.
Das Kirchencaféteam

Advents- und Weihnachtszeit in der Friedensgemeinde

Lebender Adventskalender

... wird dank Mechthild Trepl ab dem 29.November 2015. an beiden Stand-

Veranstaltungen in der Kirche Tannenbergallee 6

Sonntag, 14.12.2015, 17.00 Uhr
Das traditionelle weihnachtliche Singen

Mit Petra Pankratz
und Alexander Reiß

orten ausliegen. Seien Sie neugierig und schauen, wer seine Türen für Sie öffnet.
SD

Weihnachtslieder

mitsingen am 3. Advent

Ein Nachmittag in der Gemeinde mit adventlicher Stimmung, mit Gesprächen bei Tee oder Kaffee und Adventsgebäck, dazu laden wir am Sonntag, den 13.12.2015 ab 15.30 Uhr herzlich ein. Ab 17.00 Uhr können Sie dann mit Petra Pankratz, Alexander Reiß, Martin Carl und den Chören in weihnachtliche Lieder einstimmen. Die Konfirmanden werden selbstgebackenen Kekse zugunsten der Notübernachtung in Neu-Westend verkaufen. Für das Kaffeetrinken bitten wir herzlich um Kuchenspenden.
SD

Weihnachtsgottesdienste

Alle Weihnachtsgottesdienste finden Sie in der Gottesdiensttabelle. Auf einige Dinge möchte wir Sie noch hinweisen:

Christvespern:

In den Christvespern um 15.00/16.30 Uhr werden wir dieses Mal von dem Wichtel Tomte Tumetot, den viele noch aus dem Kinderbuch von Astrid Lindgren kennen, durch die Weihnachtsgeschichte geführt. Wie immer gewinnt die alte Geschichte durch eine neue Gestalt eine andere Dynamik, doch keine Sorge: Wir treffen alle alte Bekannten wieder und werden stimmungsvolle Weihnachten feiern.

Eine Bitte:

In den vergangenen zwei Jahren gab es zum 15 Uhr Gottesdienst beim besten Willen keinen Platz mehr in der Kirche. So mussten immer wieder Menschen traurig oder empört gehen.

Daher haben wir in diesem Jahr den Familiengottesdienst im Hermann-Stöhr-Haus von 15.00 Uhr auf 15.30 Uhr verlegt, damit Sie die Möglichkeit haben, noch den Ort zu wechseln und einen Weihnachtsgottesdienst in unserer Gemeinde mit ihren Kindern zu besuchen. Bitte machen Sie von dieser Möglichkeit bei Bedarf Gebrauch. Der Kirchdienst darf nicht mehr Menschen hereinlassen, als erlaubt sind. Und wir dehnen die Grenzen der Sicherheitsbestimmungen schon immer kräftig...



Auch sei in diesem Zusammenhang noch einmal auf den 11.00 Uhr - Gottesdienst für die Kleinen und Großen verwiesen, der sich zunehmender Beliebtheit erfreut, aber noch gut Raum bietet für weitere Gottesdienstbesucher. Wir bitten um Ihr Verständnis und freuen uns auf ein fröhliches Feiern mit allen großen und kleinen Gästen.

18.00 Uhr-Gottesdienst im Eichkamp: Die Friedensgemeinde hat den Gottesdienstort Eichkamp mit Verkauf des Hauses aufgegeben. Auf Wunsch einiger Eichkämper nach einem Weihnachtsgottesdienst ist die Gemeinde bereit, nach Möglichkeit einen Pfarrer und einen Kirchenmusiker zu vermitteln. Für den Kirchdienst müssten sich allerdings selbstständig Menschen aus dem Eichkamp finden. Zur Redaktionsschluss gab es jedoch noch niemanden, der dazu bereit wäre. Also erkundigen Sie sich bitte auf der homepage des Siedlervereins, ob es einen Weihnachtsgottesdienst im Eichkamphaus geben wird.

23.00 Uhr-Gottesdienst im Hermann-Stöhr-Haus: Pastor Till Sauer wird dieses Jahr zum letzten Mal diesen Gottesdienst mit uns feiern und sich nach 16 Jahren ehrenamtlichen Dienst allmählich aus dem aktiven Gottesdienstgeschehen der Friedensgemeinde zurückziehen. Seinen letzten Gottesdienst wird er am Ostersonntag 2016 im Grünen Dreieck feiern. Dann werden wir ihn auch an dieser Stelle noch einmal ausführlicher würdigen.

23.00 Uhr-Gottesdienst in der Kirche: Wenn auch ohne Chor, so doch dank Friedrich Gatz mit Gesang und Musik und Pfarrer Götz-Guerlin, werden wir am späten Abend den Heilig Abend ausklingen lassen.

Den **1. Sonntag nach Weihnachten** werden wir am 27.12.2015 dieses Mal zusammen mit der Gemeinde Neu-Westend in Neu-Westend, Eichenallee 47 feiern. Herzliche Einladung.

Zum **Taizégottesdienst am Altjahresabend, 31.12.2015**, 18.00 Uhr und anschließenden Beisammensein lädt Pfarrerin Franke-Atli wieder in die Kirche und ins Gemeindehaus ein.

Den **Neujahrsgottesdienst** feiern wir wie in den vergangenen Jahren mit dem ganzen Kirchenkreis um 17.00 Uhr in der Hochmeisterkirche, Westfälische Straße 70A (am Hochmeisterplatz).

Besuchsdienstteam

Wir treffen uns wieder am 28.1.2016 um 14.00 Uhr im Gemeindehaus in der Tannenbergallee. Haben Sie Lust, uns kennen zu lernen

und mitzumachen? Dann kommen Sie doch dazu. Irene Franke-Atli

Literaturkreis 2015/2016

In der Winterpause des Kirchencafés laden wir am 29. Januar 2016 und am 18. März 2016 – von 15.00-18.00 Uhr ins Gemeindehaus Tannenbergallee ein.

Heide Haghgou – Tel. 88717483 – heide.haghgou@t-online.de
Freundliche Grüße, Heide Haghgou

Arbeit mit Kindern und Familien Januar 2016

Nach den Weihnachtsferien beginnen die Kindertreffs und die Eltern-Kind-Gruppe an folgenden Terminen:

Kindertreff „Nach der Schule“ im Haus Eichkamp am Dienstag, 05.01.2016
Kindertreff „Spiel- und Kunstlabor“ im Herrmann -Stöhr-Haus am Donnerstag, 07.01.2016
Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus in der Tannenbergallee 6 am Donnerstag, 07.01.2016

Familiengottesdienste im Hermann-Stöhr-Haus

13.12.2015: Traditionell gestaltet die Kita Grünes Dreieck den Familiengottesdienst am 3. Advent. Darauf freuen wir uns und das Thema „Freude“ steht auch im Mittelpunkt von Spiel und Gesang.

17.1.2016: Wie im Himmel – Selten erlaubt uns die Bibel einmal richtig abzuheben. Aber auf dem Berg mit Jesus erscheint die Welt plötzlich in einem anderen Licht. SD

Menschliche Profile Jutta Westphal

(Frau Westphal macht montags ehrenamtlich Bürodienst)

Wenn ich an meine Kindheit denke, dann fällt mir ein:

dass ich nach der Flucht aus Westpreußen bei Torún (Thorn) – wir lebten dann in Niedersachsen – immer wieder nach Hause wollte. Die Flucht habe ich als Sechsjährige nicht dramatisch sondern wie ein Abenteuer erlebt.

Das tue ich, wenn ich arbeite:

Ich habe mir gegen den Willen meines Vaters meinen Traum erfüllt und bin Schauspielerin geworden.

Wo und wie entspanne ich mich am besten:

Bei Musik und in der Natur – am besten beides zusammen, in einer Hängematte zwischen Bäumen.

Das tue ich, wenn ich nicht arbeite:

Mir liegt sehr viel an Freunden. Ich kümmere mich um meine Freunde und pflege Freundschaften.

Was würde ich niemals für Geld tun:

Jemandem zu Willen sein gegen meine Überzeugung, egal in welche Richtung der Wille geht.

Dafür möchte ich einmal gelebt haben:

Ich bin Schauspielerin geworden, weil ich die Welt verändern wollte. Aber da ist es mir wie vielen meiner Berufskollegen gegangen: So einfach ist das nicht. Ein paar winzige Schritte hoffe ich dazu beigetragen zu haben, indem ich Seminare für Floristen zur Förderung der Kommunikation gegeben habe. Und mir hat viel am Kulturaustausch zwischen Polen und Deutschland gelegen.

Mein Lieblingsbuch:

Ich bin eine große Biographien-Leserin, da erfährt man ja immer viel über die jeweilige Zeit. Jetzt lese ich gerade mit viel Schmunzeln „Klack“ von Klaus Modick.

Diesen Film habe ich gern gesehen:

„Sein oder nicht Sein“ von Ernst Lubitsch. Da geht es um Polen und Deutschland in der Kriegszeit – eine humorvolle Grotteske während des 2. Weltkrieges.

Musik, die mich immer wieder begeistert:

Ich bin von Jugend auf ein Klassik-Fan gewesen. Ich liebe Schubert, Bach, Mendelssohn und Chopin.

Wenn ich Besuch bekäme und wollte ihm „mein Berlin“ zeigen:

Bei Leuten, die Berlin nicht kennen, wäre es das Regierungsviertel, der Gendarmenmarkt und der Prenzlauer Berg. Und dann auch zu Mutter Fourage oder ins Liebermann-Haus am Wannsee.

Das gibt mir Kraft fürs Leben:

Der Kontakt mit Menschen jeden Alters. Und gerne auch mit der jüngeren Generation.

Wie viel Zeit verbringe ich mit Kirche:

Früher hatten wir hier eine Theatergruppe... Seit längerem habe ich montags den regelmäßigen Bürodienst in der Küsterei übernommen und ich kümmere mich bei Bedarf um den Blumenschmuck und um den Kaffeedienst.

Mein Wunsch für die Kirche:

Ich wünsche mir, dass der Einfluss der Kirche auf politische Entscheidungen an Gewicht gewinnt. Denn ich finde wichtig, dass es in der Politik nicht nur um Realismus und Gewinn und Verlust geht.

Fortsetzung auf Seite 14



Regelmäßige Angebote der Gemeinde

Veranstaltungsorte: Kirche (**Kir**) Tannenbergallee 6 | Neues Gemeindehaus (**NG**) Tannenbergallee 6 | Grünes Dreieck (**GrDr**) Hermann-Stöhr-Haus, Angerburger Allee 56

Kontakte: (**IFA**) Pfn. Irene Franke-Atli, (**SD**) Pfn. Susanne Dannenmann, (**MC**) Kantor Martin Carl, (**PP**) Kirchenmusikerin Petra Pankratz, (**MT**) Mechthild Trepl, (**UB**) Dipl.-Päd. Ulrike Bartling, (**FB**) Ev. Familienbildung Charlottenburg-Wilmersdorf | Adressen und Telefonnummern finden Sie auf S. 20.

Erwachsene

Charlottenburger Kantorei an der Friedenskirche

(NG) Do 19.30 - 22.00 Uhr. Chorinteressierte und -erfahrene SängerInnen in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen. (MC)

Freitagschor: Leichtes Chorsingen

Fr 19.00 - 21.00 Uhr, Wir treffen uns in der Gemeinde Neu-Westend und singen 1-4stimmige Lieder aus allen Epochen und Kontinenten. 3.12., 4.12., 10.12., 11.12.2015. Alle Termine wegen des Weihnachtssingens am 13.12.2015 in der Tannenbergallee 6. Das "Leichte Chorsingen" nimmt aktuell neue Mitglieder nur auf Anfrage auf, da einer unserer Probenräume zu wenig Platz bietet. Männer sind trotzdem herzlich willkommen. (PP)

Offenes Singen

(NG) Wir entdecken die Lieder des neuen Gesangbuches „Singt Jubilate“. Immer am letzten Di im Monat um 19.30 Uhr. Termine: 26.01.2016 (PP)

Das Ensemble Cherished: Gospel & Spiritual

(GrDr) Mo 19.00 - 21.00 Uhr im Hermann-Stöhr-Haus. Kontakt: Till Sauer (Tel.: 305 4229).

Gospelboat Berlin

(Eich) Fr von 19.30 - 21.30 Uhr. Voraussetzungen sind Freude am Singen und Rhythmusgefühl, Notenkenntnisse sind nicht notwendig. Leitung: Olga Kissel-eva. Information: Rolf Wirth (302 8993), www.gospel-boat.de.

Frauen-Bibelkreis

Am 2. Di im Monat, 16.00-18.00 Uhr. Hauskreis Frau Lehrecke (Tel. 306 2846)

Bibelseminar

(GrDr) An jedem 3. Di im Monat, 19.30-21.00 Uhr. Für Interessierte auch ohne Vorkenntnisse. Leitung: Doris Sommer, Dipl.-theol. und Religionslehrerin. Termine: 15.12.2015, 19.01.2016

Gespräch beim Tee Tannenbergallee

(NG) für ältere Gemeindeglieder am 2. Mi im Monat, 15.00 Uhr. 9.12.2015, 15.00 Uhr: Advent - Warten und Ankommen" ...wir wollen zusammen erleben und ergründen, ob Vorfriede die schönste Freude ist. Vikarin Saskia Péau

13.1.2016, 15.00 Uhr: Treffen ohne Pfn. Franke-Atli (Urlaub) (IFA)

Kaffee-Nachmittag im Hermann-Stöhr-Haus

(GrDr) 3. Mi im Monat 15.00 Uhr. 16.12.2015, 15.00 Uhr: Advent - Warten und Ankommen" ...wir wollen zusammen erleben und ergründen, ob Vorfriede die schönste Freude ist. Vikarin Saskia Péau

20.1.2016, 15.00 Uhr: Treffen ohne Pfn. Franke-Atli (Urlaub) (IFA)

Nachmittagskaffee wieder im Haus Eichkamp

(Eich) Am letzten Mittwoch im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr. Im Dezember findet kein Treffen statt. 27.1.2016, 15.00 Uhr: Gespräch zur Jahreslosung: Gott spricht: Ich will euch trösten, wie eine Mutter tröstet. (IFA)

Helfende Hände

(GrDr) Am 1. Do im Monat trifft sich die Gruppe „Helfende Hände“ am runden Tisch im Foyer des Hermann-Stöhr-Hauses. Wir sind die, die sich im Grünen Dreieck um die Arbeit kümmern, die getan werden muss. 3.12. + 7.01.2016 um 18.30 Uhr. (MT)

Die alte Küsterin kocht...

(GrDr) ..., im Augenblick wegen des Sprachkurses für die Geflüchteten, der immer freitags stattfindet nicht. (MT)

Spaziergang mit der alten Küsterin

(GrDr) Wir gehen ins Museum. Zurzeit schwebt mit der 16.01.2016 vor. Bitte beachten Sie die Aushänge oder rufen mich im Büro (30810811) oder zu Hause (3059852) an. Ich freue mich auf die Wintermonate und die Ausflüge ins Museum. (MT)

Geschichtswerkstatt Pichelsberg

(GrDr) Termine im Gemeindebüro. Mechthild Trepl / Rainer Lampe

Treff 56 (Gemeinde-„Kneipe“)

(GrDr) Di 19.30 - 22.00 Uhr

Tanzen ab 50

(GrDr) Do 16.00 - 17.30 Uhr. Kommen Sie mit zum fröhlichen Schritt. Es erwartet Sie ein netter Tanzkreis. Kein Gesellschaftstanz. Winfriede Schmitt (Tel. 033232/ 23270)

Gymnastik für Frauen

(GrDr) Leitung: N.N. Di in zwei Gruppen: 16.00-17.00 Uhr und 17.00 -

18.00 Uhr (Kurs der Ev. Familienbildung, kostenpflichtig. (FB)

Gymnastikgruppe Eichkamp

(Haus Eichkamp) Di 10.00 - 11.00 Uhr. Monatsbeitrag 10 €; Informationen bei Frau Behrens (Tel. 6832 6468)

Senioren-gymnastik

(NG) Mo 10.00 - 11.00 Uhr, Monatsbeitrag 10 €; Informationen und Anmeldung: Frau Behrens (Tel. 6832 6468)

Ismakogie

(GrDr) Dienstags: 18.00 bis 19.15 Uhr. Körperübungen, Atmung, Konzentration, Meditation und Tiefenentspannung. (Kurs der ev. Familienbildung, 10 Termine 50,- €). Leitung: N.N.

Tänze der Völker

(GrDr) Di. 14.00 - 15.45 Uhr. Kreistänze, ohne festen Partner, leicht erlernbar. Musik aus aller Welt, lebhaft und meditative Tänze. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Für alle Altersgruppen geeignet! Kosten: 25 € pro Monat. Marianne Nickel 771 60 69

Jugendliche

Gitarrenunterricht

(Haus Eichkamp) Für Anfänger und Fortgeschrittene immer freitags von 14.00-18.00 Uhr. Infos: Konrad Novosak 32102120

Konfirmandenunterricht

(NG) mit Pfn. Dannenmann und Team. Mo: Gruppe 1: 17.00 - 18.45 Uhr, Gruppe 2: 18.15 - 20.00 Uhr.

Jugendtreff

Angebote im Jugendclub „Die Eiche“ in Neu-Westend (S. 6/7)

Offener Jugendraum in Frieden

(NG) Dienstag 17.00-19.00 Uhr. Zeit zum Quatschen, Essen und ab und zu auch mit kreativen Angeboten. Bei Interesse: Einfach kommen oder nachfragen bei Susanne Dannenmann.

Jugendband

(NG) So. 14.00-16.30 Uhr ca. alle zwei Wochen nach Vereinbarung im Gemeindehaus, Tannenbergallee 6.

Junge Instrumentalisten und SängerInnen zw. 14 und 21 Jahren mit Vorkenntnissen sind herzlich willkommen.

Leitung und nähere Infos: Alexander Reiß (34709259. oder musik@alexanderreiss.com)



Kinder

Eltern-Kind-Gruppe

(NG) für Eltern mit Kindern ab Säuglingsalter bis zu 3 Jahren. Do 10.00 bis 11.30 Uhr.

Zur Zeit suchen wir wieder neue Eltern mit kleinen Kindern. Herzlich willkommen sind Mütter und Väter (aber auch Großeltern) mit Kindern ab Säuglingsalter bis zum Alter von drei Jahren. Info und Anmeldung bei: Ulrike Bartling, Mail: b_ulrica@web.de oder 0171 216 98 37 (UB)

Frühstück

(GrDr) Gefrühstückt wird im Grünen Dreieck seit über 20 Jahren. Und so alt sind auch die ersten Frühstückskinder. Zu Mi 9.00 - 11.00 Uhr laden Christel Marz und ich alle ein, die kleine Kinder (auch Säuglinge) haben, gern frühstücken und Kontakt zu anderen Müttern suchen. Keine Anmeldung nötig, einfach kommen. Kostenbeitrag 3,- € (MT)

Kindertreff "Spiel- und Kunstlabor"

(GrDr) für Kinder von 6 bis 12 Jahren Do 15.00 - 17.00 Uhr. (UB)

Bitte beachten Sie die Änderungen in den Ferien.

Kindertreff "Nach der Schule"

(NG) für Kinder von 6 bis 12 Jahren Di 14.00 - 17.00 Uhr.

Es werden neue Jungen und Mädchen für die Gruppe gesucht. Wenn ihr 6 bis 11 Jahre alt, dann seid ihr herzlich willkommen. (UB)

Amtshandlungen

Getauft wurde:

Viktoria Weiland, Württembergische Str.

Goldene Hochzeit feierten:

Ingrid und Klaus Beese, Kranzallee

Verstorben sind/ kirchlich bestattet wurden:

Manfred Horn, 82 J., Kranzallee

Heide Hillenherms, 76 J., Am Postfenn

Georg Menzel, 73 J., Grethe-Weiser-Weg

Eva Dralle, 95 J., Kaiserdamm

Werner Dunkel, 92 J., ehem. Angerburger Allee

Christel Arndt, 89 J., Angerburger Allee

Ingeborg Heide, 89 J., Heerstr.

Waltraud Jakubzick, 86 J., Machandelweg

Anita Reil, 70 J., Angerburger Allee

St George's Anglican Church (Episcopal) eV

Preußenallee 17-19,
14052 Berlin
U2-Bahn Neuwesend
S5-Bahn Heerstraße
Tel. / Fax: 304 12 80
Internet: www.stgeorges.de
email: office@stgeorges.de



Pastor: The Reverend Christopher Jage-Bowler; **Assistent Pastor:** The Reverend Dr. Irene Ahrens

Sunday Services

St. George's Church 10:30
St. George's in Mitte 18:00 Marienkirche,
S/U-Bahn Alexanderplatz
Frauenkirche Dresden 18:00 Evening Prayer (3rd Sunday in the month)

05 Dec Christmas Fair 14.30 h – 18.00 h
"A Very British Christmas"

06 Dec Advent 2

10.30 Eucharist with prayers for healing
18.00 Eucharist, Mitte
18.00 Anglican Carol Service in the Frauenkirche, Dresden

13 Dec Advent 3

10.30 Eucharist
18.00 Eucharist, Mitte
16 Dec Carol Service, Mitte 19.30 h

20 Dec Advent 4

10.30 Eucharist
18.00 Eucharist, Mitte
18.00 Carol Service St. George's

24 Dec Christmas Eve

23.00 Midnight Mass

25 Dec Christmas Day

10.30 Family Eucharist

27 Dec Christmas I

10.30 Eucharist

03 Jan 16 Epiphany

10.30 Eucharist
18.00 Eucharist, Mitte

10 Jan Baptism of Christ

10.30 Covenant Service Eucharist
18.00 Eucharist, Mitte

17 Jan Epiphany 2

10.30 Eucharist
18.00 Eucharist, Mitte

24 Jan Epiphany 3

10.30 Eucharist
18.00 Eucharist, Mitte

31 Jan Epiphany 4

10.30 Eucharist
18.00 Eucharist, Mitte

Ort der Stille: The Church is open for silent prayer each Wednesday 18.00-19.00

Parent and Toddler Group: Mondays 10.00 - 12.00, Bilingual group meets in the Church Hall

Berlin British Ladies: Mondays (2nd in the month) 19.00 in the Church Hall

Ancient Brits: Thursdays (2nd in the month) 14.30 -16.30 Senior Citizens Tea in the Church Hall

Prayers for healing: at the morning service, every 1st Sunday of the month.
Choir rehearsal: Sunday mornings 9h15 in the Church Hall

Das Aktionsbündnis Teufelsberg,

in dem sich Naturschutzverbände und Anwohner seit 1997 um eine endgültige landschaftliche Gestaltung und öffentliche Nutzung des Geländes der ehemaligen Abhörstation auf dem Teufelsberg-Plateau bemühen, ist ab sofort auch im Internet präsent: aktionsbueundnis-teufelsberg.de Schau'n Sie mal rein!

Kontakt: Eckart Kuntzsch Tel. 301 57 58

Fortsetzung von Seite 12

Während der Bürozeiten im Grünen Dreieck können Sie Kaffee, Tee, Honig, Schokolade und mehr aus dem „3. Welt“-Handel kaufen

Kirche & Kiez

Siedlerverein Eichkamp e.V.



Liebe Leserinnen und Leser der Kibu, die Weihnachtszeit rückt näher, die ersten Plätzchen werden gebacken, Weihnachtsgeschenke gekauft, Verabredungen für die Feiertage getroffen... Für Dezember und Januar haben wir uns etwas ganz Besonderes überlegt - Überschrift "Musik im Haus Eichkamp" - Musik der unterschiedlichsten Art.

Sonntag, 06.12.2015, 11.00-14.00 Uhr, Jazzbrunch incl. Buffet mit der Max Stramm Combo Jazz and more, Eintritt 5 €
Freitag, 18.12.2015, 19.00 Uhr Adventskonzert mit Gospelboat Berlin, Eintritt 10 € (Buffet in der Pause)

Sonntag, 03.01.2016, 20.00 Uhr Neujahrskonzert mit dem Salonorchester der Deutschen Oper Salonmusik von Walzer bis Schlager von Johann Strauß bis Paul Lincke, Eintritt 20 €

Dienstag, 12.01.2016, 20.00 Uhr, Forum Eichkamp7. Konzert mit dem Barriette-Quartett Eintritt frei – Spenden erbeten. Ein Teil der Einnahmen geht zugunsten von „Ärzte ohne Grenzen“
Die Karten für die genannten Konzerte

erhalten Sie montags im Café Zikade oder an den Abendkassen im Haus Eichkamp.

Regelmäßige Veranstaltungen:

Montags, 15.30-19.00 Uhr, Café Zikade. Lassen Sie sich in einer entspannten Atmosphäre bei leckeren selbstgebackenen Kuchen und herzhaften Speisen verwöhnen.

Jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, Literaturkreis Eichkamp mit Heinrich von der Haar: Texte aus eigener und fremder Feder.

Zu allen Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein. Aktuelle Informationen aus und um Eichkamp finden Sie wie immer auf unserer Webseite www.hauseichkamp.de und im regelmäßig erscheinenden infoeichkamp (liegt im Haus Eichkamp aus, die pdf-Datei hierzu finden Sie ebenfalls auf der genannten Webseite).

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen gesunden Jahreswechsel.

Ihre Siedlung Eichkamp
Manuela Wirth (Tel.: 302 89 93)



Heerstraße 11
14052 Berlin
Tel./Fax 030-30 61 47 49
www.tutti-gusti.de

am Theodor-Heuss-Platz
Parkplatz vor der Tür
Öffnungszeiten
Täglich von 12 bis 24 Uhr

*Unsere Inserenten
wünschen
allen Lesern
frohe Weihnachten!*



BESTATTUNGEN SANDHOWE

Jederzeit für Sie erreichbar

030 810 55 210

Täglich kostenlose Hausbesuche
sowie Fahrservice

Köserer Straße 7 - 14199 Berlin
Direkt am Rathaus Schmargendorf

[www. Bestattungen-Sandhowe.de](http://www.Bestattungen-Sandhowe.de)



Fix Foto digital

Ihr freundlicher Service
rund ums Bild
mit eigenem Fotolabor,
Portraitstudio und
eigener Galerie

Monika Wendt
Reichsstraße 105
14052 Berlin
Tel. 030-24 53 94 81
auftrag@fixfoto-digital.com
www.fixfoto-digital.de

Ab Januar 2016 am Theodor-Heuss-Platz 10



Neueröffnung
am Lietzensee

mb mein bestatter Schreiber & Holtz GbR

Ihr persönlicher Partner
im Trauerfall und für
Bestattungs-Vorsorgen

Neue Kantstraße 25
14057 Berlin
www.mein-bestatter.com

339 339 49

NATURKOSMETIK AM THEO

BETTY AKBARI

REICHSTR. 1 · 14052 BERLIN
TEL.: 0157 - 77 01 89 64

EMAIL: NATURKOSMETIK.AMTHEO@GMAIL.COM
WWW.NATURKOSMETIK-AM-THEO.DE

Eröffnungsangebot:

Komplette **Gesichtsbehandlung** mit Ultra-
schall und Ampulle + Augenbrauenkorrektur
und Färben für **75 €** statt 105 €



EPAVLIS

RESTAURANT

Olympische Straße 30 · 14052 Berlin (Neu-Westend)
Tel.: 030-30 10 39 50

MONTAG – FREITAG 16:00 – 24:00 UHR

SAMSTAG, SONNTAG + FEIERTAG 12:00 – 24:00 UHR

www.epavlis.de

HELENIC KOUZINA

Fürstenplatz Apotheke



Länderallee 38
14052 Berlin-Westend

Tel: 030 – 305 39 99
Fax: 030 – 305 30 27

www.fuerstenplatz-apotheke.de

geöffnet Mo-Fr: 8⁰⁰ – 19³⁰, Sa: 8⁰⁰ – 13³⁰

Wir kümmern uns im Ihre Gesundheit!



Reichsstraße 9
14052 Berlin

Öffnungszeiten:

Mo - Sa ab 12.00 Uhr

(030) 30 10 20 30

Fax (030) 304 95 43

www.piccolo-mondo.de

Piccolo-Mondo.Berlin@t-online.de



Angerburger
Allee 45
14055 Berlin
Tel. 030 304 59 68
www.masuren-apotheke.de

Gesundheitsberatung
Ernährungsberatung
Reiseimpfberatung
Ayurveda-Wellness-Massagen
Kosmetik · Fußpflege

Mo, Di, Do, Fr 9.00–18.30
Mi, Sa 9.00–13.00

Fensterreinigung D. Barke

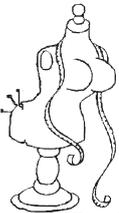
Jetzt in Ihrer Nähe
Gewerblich & Privat
Teufelsseeestr. 7 c
030- 305 74 92

**Unsere
Inserenten
beraten Sie gern
und kompetent!**

Malermeister Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher
Maler- und Tapezierarbeiten
Kostenlose Beratung
u. Kostenvoranschläge
Kleinauftragsdienst und
Seniorenservice
**12169 Berlin
Bismarckstraße 47b
773 46 05**

Susanna Berndt
– Schneideratelier –



Steubenplatz 3
14050 Berlin
Tel. 030 - 305 48 31

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 18 Uhr

„Käthe-Dorsch-Haus“  „Haus Rixdorf“
umsorgt – betreut – gepflegt
in

Charlottenburg

Tharauer Allee 15,
14055 Berlin

Sozialdienst:

Tel.: 030 / 3 15 11 - 2 44
Fax: 030 / 3 15 11 - 344

Neukölln

Delbrückstr. 25,
12051 Berlin

Sozialdienst:

Tel.: 030 / 6 28 84 - 5 08/9
Fax: 030 / 6 28 84 - 5 22

Ausschnitte aus unserem Leistungsangebot:

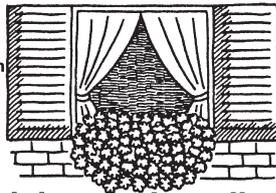
- Vollstationäre aktivierende Pflege, auch vorübergehend
- Umfangreiche Ergotherapieangebote
- Hauseigene Küche, diätgerechte Kost

Verwaltung: Seniorenheim am Litzensee GmbH

Donnersmarckallee 8, 13465 Berlin
Verwaltung@sal-pflegeheime.de / www.sal-pflegeheime.de

Warum haben Meyers eigentlich immer saubere Gardinen?


Wir waschen und
reinigen chemisch
im Objekt- und
Privatbereich
Unsere Dekorateur
de- und montieren
Stores/Übergardinen
fachgerecht



- Eigenes Näh - und
Änderungsatelier!
- sämtliche
Schienensysteme
- Fertigung von Stores,
Lamellen, Jalousien
und Übergardinen
- Teppichboden und
Teppich-Reinigung

Lamellenreinigung - Lamellenanfertigung gardinen · express

Wir lösen alle Arten
Probleme **speziell bei Umzug** von Rollos
Witzlebenstraße 37 14057 Charlottenburg
☎ 3 21 99 75 Fax 3 22 38 57 **☎ 3 21 61 32**
www.gardinen-express.de Funk 0175 16 25 190 e-mail doebler@gardinen-express.de

Praxis für Physiotherapie/ Krankengymnastik

BERND LOHSTÖTER

PT - KG - Bobath-Therapeut

Theodor-Heuss-Platz 2
14052 Berlin-Charlottenburg
(U-Bhf. Theodor-Heuss-Platz)

Tel.: 030/302 14 54 • Fax: 030/30 10 11 37
Mo.-Fr. 8-19 Uhr und nach Vereinbarung
(auch Hausbesuche)

KLAUS KLEINER Notar & Rechtsanwalt

Beratung und Erstellung von:

- Grundstücksverträgen
- Testamenten
- Vorsorgevollmachten
- Patientenverfügungen

Insterburgallee 14 · 14055 Berlin-Westend
Fon: 030-315 921-0 · Fax: 030-315 921-80
E-Mail: klaus.kleiner@ra-notar-kkleiner.de

Gundula Hofmann
ZÄ für ästhetische
Zahnmedizin

Jan Wilk
ZA für
Oralchirurgie

Leistikowstr. 2

www.zahnarztpraxis-berlin-westend.de

Leistungen: **Implantate
Zahnästhetik
u.v.m.**

Tel: 304 54 74

RECHTSANWALT

Alexander Lindenberg

- Arbeitsrecht
 - Bank- und
Kapitalmarktrecht
 - Immobilienrecht
 - Vertragsrecht
- Verkehrsanhörung:
Bus **M 49**
Haltestelle:
Pichelswerder/Heerstraße
Mandantenparkplätze
vorhanden

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

www.rechtsanwalt-lindenberg.de

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstr.), 13595 Berlin
E-Mail: mail@rechtsanwalt-lindenberg.de
Telefon: 030 306 99 09-0 · Telefax: 030 306 99 09-99

Von Mensch zu Mensch

**Biete Service bei allem, wobei Sie sich
Unterstützung wünschen**

- Modernes Coaching für Beruf und Privat
- universelle Betreuung/Pflegebetreuung
- technische Dinge im und ums Haus
- Organisieren und Schreibkram

Universelle Serviceleistungen

H. Braatz

Tel.: 326 797 44

Günther Heinrich Steuerberater

Beratung – Buchhaltung – Jahresabschlüsse
Steuererklärungen – Lohnbuchhaltung

Wundtstr. 66 – 14057 Berlin
Tel.: (030) 321 89 84 - Fax: (030) 322 23 87

Physiotherapie und Osteopathie am Scholzplatz

Heerstraße 131 • 14055 Berlin

Tel: 30209550 Alle Kassen, Privat, BG und Hausbesuche

www.physiozentrum-scholzplatz.de

Eine Praxis der KG-Physio-Zentrum-GmbH

PC-Schulung zuhause

**Sie haben einen PC, fühlen sich aber
bei dessen Benutzung unsicher?**

Ich vermittele Ihnen Grundlagen, Tipps
und Tricks am eigenen PC in

- Windows/Apple
 - Textverarbeitung
 - Internet/Email
 - Bildbearbeitung
- Sabine Stock
Brombeeweg 30A
14052 Berlin
Tel. 30 12 75 77**

Tier-Physiotherapie

Fachpraxis f. Human- und Veterinär-Physiotherapie

– Mobil im Westend –

Hausbesuche im Westend

Iris Bagheri

staatlich anerkannte Human- und Tier-Therapeutin

Anmeldung:

persönlich: Mo bis Fr 8.30-11.00 Uhr
(danach Bandaufzeichnung)
Telefon: 030-451 16 63

Blumenhaus Trischmann

Floristik

Inh. Andrea Andresen

Suarezstraße 19, 14057 Berlin

030/321 93 62

Mo.–Fr. 7.00–18.00 Uhr
samstags 7.30–13.00 Uhr

 **belvedere**
Zahnärzte
Dr. Ohling & Ohling
Tel. 030.3045451

Allg. Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde
Implantologie zert. n. DGI • Prophylaxezentrum
Praxis eigenes, zahn technisches Labor
Angerburger Allee 41 • 14055 Berlin
www.ohling.de • zahnarzt@ohling.de
S-Bahn Pichelsberg Bus: 149 Schulplatz oder Stößenseebrücke

Zahnarztpraxis Dr. Ohling und ZÄ Koch-Ohling jetzt Belvedere Zahnärzte Dr. Ohling & Ohling.
Neu: Behandlung in ITN (Vollnarkose), erweiterte Kindersprechstunde, erweiterte Sprechstunde für Angstpatienten, erweiterte Sprechstunde für Pat. mit körperlichen oder geistigen Behinderungen.

**Praxis für Physiotherapie und Sport-Physiotherapie
Matthias Karl**

Staatlich geprüfter Physiotherapeut und Rückenschullehrer
Tharauer Allee 15 • 14055 Berlin/Charlottenburg
Tel.: (030) 31 51 13 11 • Fax: (030) 31 51 13 12

Öffnungszeiten

Montag–Donnerstag von 08.00–19.00 Uhr, Freitag von 08.00–16.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Thomas Lutter
Bauausführungen
Maurer- u. Stahlbetonbaumeister

Ihr Spezialist für:
Neu-, Um- und Ausbau in Westend

Telefon: 49 86 10 91
Internet: www.thomas-lutter.de

Haarstudio
Alexandra Pellegrini
Reichsstraße 37 • 14052 Berlin-Westend
Tel.: 305 95 34 • Fax: 33 00 79 11
info@haarstudio-alexandra-pelligrini.de

Öffnungszeiten:
Di-Fr 9-18, Do 9-20, Sa 9-14 Uhr

Wir wäre es, wenn der Friseur zu Ihnen nach Hause kommt? Wir bedienen Sie gerne in Ihren eigenen Räumen oder natürlich auch in unserem Salon!

Hier könnte auch Ihre Anzeig stehen!

Bitte informieren Sie sich bei

Clemens Hirsch
(täglich 10-12 Uhr)

Tel.: 382 93 86

Handy:

0176-64 11 84 73

hirsch@charlottenburg-nord.de

Fröhliche Weihnachten

wünscht Ihnen Ihre

Furgber Immobilien GmbH
Platanenallee 33
14050 Berlin
Tel. 300 987 0
furgber-immobilien.de

... komfortabel für Sie!

KANT Kosmetik

Kant • Haut • Fußpflege • Massage • Permanent Make Up

Mo–Fr 9-18 Uhr
Kantstraße 133 - 10625 Berlin
Tel: 030/48 815 047 oder 0176/73 979 951
www.kant-kosmetik.de
info@kant-kosmetik.de

Fachärztin mit Berufserfahrungen bietet
Hausärztliche Versorgung
Akupunktur und Schmerztherapie
Homöopathie

Dr. med. Qinghua Cui
Bayernallee 12, 14052 Berlin
Tel. 030 305 70 04
– Privat und alle Kassen –

DIE EICKAMP PRAXIS

Ulrike Schönfeld
Fachärztin für Allgemeinmedizin

Zikadenweg 33, 14055 Berlin
Telefon 3029614
Termine nach Vereinbarung

Frühjahr in Haus und Garten

Ich erledige preiswert und zuverlässig

- Entrümpelung
- Müllbeseitigung
- Entsorgung von Holz- und Gartenabfall
- Kleintransporte

St. Stojanow, Hdy: 0176/999 813 60

med. Fußpflege
Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung!

– Frau Schumann –

Tel.: 030-302 46 24
Handy: 0172-300 33 31

Steuerliche Beratung für Unternehmer, Freiberufler und Privatpersonen aus kompetenter Hand in Ruheleben

Beate-Christine Winkels-Ramme
Steuerberaterin

An der Fließwiese 5 Tel.: 030/300 60 70
14052 Berlin Fax: 030/300 60 726
E-Mail: stb@winkels-ramme.de

Unterstützung
in Krisensituationen, im Umgang mit dem Älterwerden, mit Krankheit und Tod bietet psychologische Psychotherapeutin mit langjähriger Berufserfahrung in Neu-Westend

Tel.: 030/301 61 61

NOVA VITA
Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

Eschenallee 28, Tel. 68 83 03 - 0
Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und liebenswürdigen Atmosphäre.
www.novavita.com

Papier Härtl

Papier-, Schreib- und Bürobedarf
30.000 Artikel in 24 Std. lieferbar

Bastel- und Künstlerbedarf

Reichsstr. 21 • 14052 Berlin
Telefon: 030 / 304 14 80
Fax: 030 / 304 90 75
E-Mail: haertl.papier@berlin.de

Nadia Mahmoud
Kosmetikstudio und Fußpflege

Im Eichkamp (14055 Berlin)
Am Vogelherd 12
Tel. 0179-950 92 69

Hausbesuche nach Vereinbarung



Optiker Andreas Wittig

Hausbesuche
Wir kommen zu Ihnen.

030 - 305 70 06

Steubenplatz 3 14050 Neu-Westend

 **Grundmann Immobilien**

Schon wieder ein zufriedener Tipgeber in Westend!

Aber leider wächst die Zahl unserer nicht berücksichtigten Kaufinteressenten weiter stetig, die noch kein Objekt über uns erwerben konnten.

Gern vermitteln wir auch Ihre Immobilie professionell + kostenfrei. Bieten Sie uns Ihre **Ein- und Mehrfamilienhäuser** oder **Grundstücke** zum Verkauf an oder nennen Sie uns Objekte aus Ihrer Nachbarschaft.

Für jede erfolgreiche Empfehlung erhalten Sie eine beachtliche Prämie!

Günter G. Grundmann
Neidenburger Allee 5 - 14055 Berlin - Westend
Tel.: +49. (0)30. 306 25 40
www.Grundmann-Immobilien.de

 **Rogacki**
Ihr Fachgeschäft für frischen Fisch!

DELIKATESSEN IMBISS STADTKÜCHE

nur Wilmersdorfer Str. 145, 3414091 (U-Bf. Bismarckstr.)

Z **Dr. Cornelia Müller-Göttke**
Zahnärztin

Pichelsdorfer Straße 7
13595 Berlin
Telefon 030 - 361 14 80

Sprechzeiten:
Mo 9-19 Di 9-19 Mi 9-19 Do 9-19 Fr 9-19

 **MICHAEL SCHATZ**

**Garten- und Landschaftsbau
Gartenpflege**

14055 Berlin • Eichkampstraße 32 • 30 61 30 90

**Betreutes Wohnen.
Ambulante Pflege.**

030.20 63 09 50

www.pflegedienst-gruppe-schott.de

gruppe reinhold schott
Pflegedienst



 **MARKGRÄFLER**
WEINHANDLUNG GmbH

Seit 1977
vis-à-vis Schloss
Spandauer Damm 27
14059 Berlin-Charlottenburg
Hofeinfahrt: Klausenerplatz 1
Telefon (030) 341 90 79
Fax (030) 341 03 36
www.markgraefer-weinhandlung.de

Badische Weine
Sekt & Spirituosen

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00-18.30 Uhr,
Sa. 10.00-14.00 Uhr

Diakonie – Station Charlottenburg

24 – Stunden persönlich für Sie erreichbar !

- Krankenpflege – Hauspflege – Soziale Beratung
- Alle Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
- Qualifizierte Beratung und Hilfe bei Antragstellung
- Vermittlung anderer Dienste

Frankenallee 13, 14052 Berlin
Tel.: 305 20 09, Fax: 308 19 081
Pflegedienstleitung: Frau Röbig
www.diakonie-charlottenburg.de



Hausbesuche im Westend
Fachpraxis f. Human- und Veterinär-Physiotherapie
– Mobil im Westend –
Alle Kassen, BG und privat

Anmeldung:
persönlich: Mo bis Fr 8.30-11.00 Uhr
(danach Bandaufzeichnung)
Telefon: 030-451 16 63

Testamentsgestaltung
Testamentsgestaltung
Patientenverfügungen
Patientenverfügungen
Grundstücksverträge
Grundstücksverträge

Axel Sawal
Rechtsanwalt | Notar

Joachimstaler Str. 24
10719 Berlin
030-88 92 75-55

Seit über 75 Jahren Vertrauen u. Sicherheit
Vermittlung von Versicherung und Vorsorge für Senioren

Tel.: 030 / 30097440
www.enge-co.de

ENGE+CO
Der Familienbetrieb!

 **ALLOHEIM**
SENIORENRESIDENZEN

Alloheim/poli.care/Ensemble GmbH

Büro: Lichterfelder Ring 197
12209 Berlin
Tel. 030/71095-0
www.Alloheim.de

gepflegt wohnen - unbeschwert leben

Ihren Wunsch nach individuellem Wohnen in komfortablen 1- und 2-Zimmerwohnungen erfüllen unsere **Seniorenwohnanlagen** in der **Akazienallee und der Heerstraße** in Charlottenburg. Gestalten Sie Ihr Leben eigenständig, unterstützt durch ein breites Angebot frei wählbarer Serviceleistungen und Unterhaltungsmöglichkeiten.

- täglich frische Wahlmenüs
- 24 h Hausnotruf
- wöchentliche Einkaufsfahrten

Unser **vollstationärer Pflegebereich** im Seniorenzentrum Lichterfelde bietet liebevolle Pflege rund um die Uhr.

Sie möchten noch mehr über uns erfahren? Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Ihren Anruf.

Probewohnen möglich

WIR SIND
PARTNER



SCHNEIDER
GRABMALE
AM WALDFRIEDHOF HEERSTRASSE

Ausstellung
Beratung · Verkauf

Blumen
Simon
Ihr Gärtnermeister
Markus Simon

Ihr Friedhofsgärtner mit Erfahrung
überprüfter Fachbetrieb

ALBRECHT
seit 1883
STEINMETZMEISTER

Grabdenkmäler und Ausführung
sämtlicher Natursteinarbeiten

ERWARTEN SIE
GANZ EINFACH
DAS BESTE
VON UNS!

Sensburger Allee 24 · 14055 Berlin · Telefon: 3 04 48 14

Schustehrusstraße 17

10585 Berlin-Charlottenburg
am Gierkeplatz
Nähe Schloss Charlottenburg

meyer

BESETZUNGEN
Beerdigungs-Institut Gerhard Meyer

Bestattung in Würde

Bestattungsregelung
zu Lebzeiten

☎ 3 21 28 45

Sterbegeldversicherungen

Email: meyer-bestattung@web.de

Gärtnerei
Floristik & Grabpflege

Trakehner Allee 1 · 14053 Berlin



Am Waldfriedhof/Heerstr.

☎ 304 22 59 · Fax 304 20 38

www.gaertnerei-haase.com

e-mail: gaertnerei_bernhard_haase@t-online.de

Unsere Inserenten beraten Sie gern
und kompetent!



Seit 1950 in Familienbesitz
BEERDIGUNGS-INSTITUT
GERHARD MEYER
Fachgeprüfter Bestatter

Unverbindliche Beratung - Erledigung aller Formalitäten
Auf Wunsch Hausbesuch - Bestattungsregelung zu Lebzeiten

Wir sind umgezogen! Bitte neue Anschrift beachten!

Spandauer Damm 51 – 14059 Berlin-Charlottenburg
am Klausenerplatz, Nähe Schloß Charlottenburg

Telefon 3 21 28 32 Tag und Nacht



Seit 1851 im Familienbesitz

HAHN
BESTATTUNGEN

Bestattungs-Vorsorge und Sterbegeldversicherungen

- kostenlose Zusendung des Vorsorge-Orders •
- kompetente Beratung zur Vorsorge und im Trauerfall

Jetzt auch in Charlottenburg:
Reichsstraße 103, 14052 Berlin

Tag und Nacht 75 11 0 11 • Hausbesuche in ganz Berlin



A. BAUSCHKE-BESTATTUNGEN
jederzeit 302 61 18

Kompetent und individuell
Festpreise bei Bestattungsvorsorge
Private Feierhalle – auch am Wochenende

gegr. 1903

Spandauer Damm 110 - 14059 Berlin-Charlottenburg

P auf dem Hof

www.bauschke-bestattungen.de
info@bauschke-bestattungen.de

HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46

Wir sind
umgezogen!

monument-grabmale

STEINMETZMEISTER HANS-PETER UND ARNE SCHENKE

Neuanfertigung und Aufarbeitung von Grabmalen, eigene Steinsägerei und -schleiferei



Wir betreuen auch
die Kunden der ehem.
Firmen Rüdinger –
Stanelle – Völkel

Fürstenbrunner Weg 69, 14059 Berlin-Charlottenburg (am Eingang des Kaiser-Wilhelm-Friedhofes) · Tel.: 3 02 27 82

THOMAS VON HEHL
BESTATTUNGEN



Thomas von Hehl Geprüfter Bestatter im Handwerk

Jedes Leben ist einzigartig – auch der Abschied.

Umfassende fachkompetente Beratung
im Vorsorge- und Trauerfall in Berlin Neu-Westend

Tag und Nacht 030 - 5 10 60 160

www.vonhehl-bestattungen.de

Adressen, Telefonnummern, Sprechzeiten



Evangelische
Friedensgemeinde Charlottenburg



Evangelische
Kirchengemeinde
Neu-Westend



Kirche und Küsterei (Christiane Marhold)
Tannenbergallee 6, 14055 Berlin
Tel. 304 49 96 - Fax 32 67 94 72
Mo 10-12 Uhr und 15-17 Uhr, Mi 10-12 Uhr,
Do 13 - 16 Uhr, Fr 11.00 - 13.30 Uhr
Mail: pax.friedenskirche@t-online.de
www.frieden-charlottenburg.de

**Hermann-Stöhr-Haus und Gemeinde-
büro Grünes Dreieck** (Mechthild Trepl)
Angerburger Allee 56, 14055 Berlin
Tel. 308 108 11 - Fax 308 108 12
Mo 10 - 12 Uhr, Mi 10 - 13 Uhr, Do 17 - 19 Uhr

Spenden- und Kirchgeldkonto
Evangelische Bank eG,
IBAN: DE02 5206 0410 0003 0936 0

**Vorsitzende des
Gemeindekirchenrates**
Susanne Pumpe, Tel. 301 12 828

**Geschäftsführende
Pfarrerin Irene Franke-Atli**
Tel.: 0176 554 56 651
Mail: irenefrankeatli@gmail.com

Pfarrerin Susanne Dannenmann
Tel.: 0177 863 99 54
Mail: susannedannenmann@gmx.de

Pastor i.R. Till Sauer
Tel. 305 42 29

Kirchenmusiker:
Petra Pankratz, Tel. 891 12 09, Dr. Alexander
Reiss, Tel. 347 09 259, Martin L. Carl, Telefon:
78 89 61 90.

Arbeit mit Kindern und Familien
Ulrike Bartling, 01712169837,
b_ulrica@web.de

Kindergarten Eichkamp
Maikäferpfad 28, 14055 Berlin
Tel. 302 48 29, Fax 302 027 06
Mo - Fr 7.30 - 17.00 Uhr (Regina Bings)
Mail: ev_kita_maikaferpfad@web.de

Kindertagesstätte „Grünes Dreieck“
Angerburger Allee 56, 14055 Berlin
Tel. 308 108 13
Mo - Fr 7.30 - 16.30 Uhr (Sabine Böttcher)
Mail: ev_kita_gruenes_dreieck@hotmail.de

Kirche und Gemeindebüro
(Silke Laukat) Eichenallee 47 - 53, 14050 B.
Tel. 304 41 51 - Fax 301 081 77
Mail: info@kg-neu-westend.de
www.kg-neu-westend.de
Mo und Do 9 - 12 Uhr, Di 14 - 17 Uhr,
Mi 14 - 18 Uhr, Fr 9 - 12 Uhr

Pfarrer Frank Vöhler
Eichenallee 55 a, 14050 Berlin
Tel. 304 41 51, privat 305 67 20
Mail: f.voehler@eichenallee.net

Pfarrerin Manon Althaus
Eichenallee 55, 14050 Berlin
Tel. 304 41 51, privat 47 98 77 77
Manon.althaus@gmx.de

**Vorsitzender des
Gemeindekirchenrates**
Heinz Buff, Tel. 323 69 18

Kirchenmusikerin: Bärbel Bader,
Tel. 325 66 50, E-Mail: bader.b@live.de

Kindergärten
Leitung: Katrin Pohler, Tel. 304 05 38

Jugendarbeit
Jakob Bindel und Anne Würfel
Di, Mi, Do 15 - 20 Uhr, Tel. 304 20 07

Spendenkonto (allgemein): Kirchliches
Verwaltungsamt Berlin Mitte-West, zugunsten
Gemeinde Neu-Westend; IBAN: DE81 1007
0848 0528 0003 00.

Gemeindekirchgeld: Ev. Kirchengemeinde
Neu-Westend IBAN: DE49 5206 0410 0003

Für Ihre Spende gilt:

Bitte geben Sie den Verwendungszweck an.

Spenden **über** 200,— € müssen beim Finanzamt durch Vorlage einer Spendenbescheinigung
nachgewiesen werden.

Bei Spenden **unter** 200,— € reicht der Einzahlungsbeleg zum Nachweis beim Finanzamt.

Auf Wunsch erhalten Sie natürlich auch eine Spendenbescheinigung von uns -
unabhängig von der Höhe der Spende.

Gern schicken wir Ihnen vorgedruckte Überweisungsaufträge zu.

Wichtige Kirchenkreis-Adressen

Diakoniestation Charlottenburg Westend - Ambulanter Pflegedienst
Frankenallee 13, 14052 Berlin - Tel. 030 / 305 20 09
Pflegedienstleiterin: Christine Röbig

Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf Superintendentur

www.cw-evangelisch.de
(Auch Newsletter des Kirchenkreises)
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin,
Mo-Fr, 9 - 15 Uhr Tel. (030) 87 30 47-8;
Fax (030) 86 40 90 40
Mail: Suptur@cw-evangelisch.de

Ev. Familienbildung Charlottenburg/ Wilmersdorf

Gisela Richter, Martha Radloff, Campus Daniel
Brandenburgische Straße 51, 10707 Berlin
Tel. 030 / 863 90 99 18 - Fax
Mail: fb@cw-evangelisch.de

Krankenhauseelsorge

Schloßpark-Klinik, Malteser-Krankenhaus
Pfn. Kwaschik

DRK-Westend Krankenhaus und Franziskus-
Krankenhaus: Pfarrer Peter Paul Wentz,
Tel.: 0179 - 395 88 33

Auskunft: Superintendentur, Tel. 2005 1449-0

Kirche PositHIV - Ökumenische AIDS-Initiative

Herbartstraße 4-6, 14057 Berlin
Tel. 30 12 77 95 bzw. 96, Fax 326 033 11
Mail: kirche-positiv@t-online.de
Internet: www.kirche-positiv.de

Kirchliche Telefonseelsorge
Tel. 0800 111 0 222 (Anruf ist kostenlos!)

Telefonseelsorge Berlin
Tel. 0800 111 0 111 (Anruf ist kostenlos!)

Katholische Pfarrei Heilig-Geist
Bayernallee 28, 14052 Berlin, Tel. 300 00 30

St. George's Anglican Church e.V.
s. Seite 14!

Impressum Heft Dezember 2015 / Januar 2016

Kirche bei uns. erscheint im Auftrag der
Gemeindekirchenräte der Ev. Friedensgemeinde
Charlottenburg und der Ev. Kirchengemeinde Neu-
Westend.

Redaktionsanschrift
Redaktion **Kirche bei uns.**,
Ev. Friedensgemeinde Charlottenburg,
Tannenbergallee 6, 14055 Berlin, Tel. 304 49 96
(verantwortlich für die Belange der Pressepost)

Redaktion
Hansjörg Hornauer (hr) verantwortlich, Telefon:
304 48 43, Susanne Dannenmann (Dan), Markus
und Janine Hahlweg, Renate Piber (RP).

Layout
Hansjörg Hornauer, Markus und Janine Hahlweg.

Anzeigen
Clemens Hirsch (Tel. 382 93 86)
hirsch@charlottenburg-nord.de

Druck
Wiesjahn, 13507 Berlin (Tel. 43 40 09 46)

Kirche bei uns. erscheint zweimonatlich
in einer Auflage von 6150 Exemplaren.
Verkaufspreis € 0,50

**Redaktionsschluss für das Heft Febru-
ar / März 2016 ist der 5. 1. 2016.**